

Platz 2.0

Nr. 3 – Oktober 2019

**Vom Brunnen- bis zum Höhlenfest:
In Mels läuft immer etwas**

Gemeindeentwicklung

**Begegnungszone: Alle
Einsprachen bereinigt**

Dorfleben

**500 Stunden Vorbereitung –
12 Minuten Spektakel**



2 Inhalt



8

Gemeindeentwicklung

ISOS ist keine Käseglocke



Titelseite:
Vom Brunnen- bis zum Höhlenfest: In Mels läuft immer etwas

IMPRESSUM

Herausgeber Politische Gemeinde Mels
Redaktion Heinz Gmür, Stefanie Bärtsch
Inserate Gemeinderatskanzlei Mels, stefanie.baertsch@mels.ch
Layout Heinz Gmür, Gemeinde Mels
Druck Sarganserländer Druck AG, www.sarganserlaender.ch



16

Gemeindeentwicklung

Pflegezentrum Sarganserland bietet Tagesstruktur an

AKTUELL

Mehr Ordnung und mehr Sicherheit beim Schulhaus Feldacker	4
Warum wir uns auf den 20.10.2020 freuen können	6

GEMEINDEENTWICKLUNG

Das Gesamtinteresse soll massgebend sein	10
Gemeinschaftsurnengrab neu gestaltet	12
Begegnungszone: Alle Einsprachen bereinigt	14
Pflegezentrum Sarganserland bietet Tagesstruktur an	16

DORFLEBEN

500 Stunden Vorbereitung – 12 Minuten Spektakel	24
Farbenfrohes Biedermeierfestival	26
In Mels läuft immer etwas	32
Melser Alpabfahrten einmal mehr ein Volksfest	38

SCHULE

Weisstanner Schüler schaffen etwas Einmaliges	46
«Äktschen auf der Esmeralda»	50

ALTERSHEIM

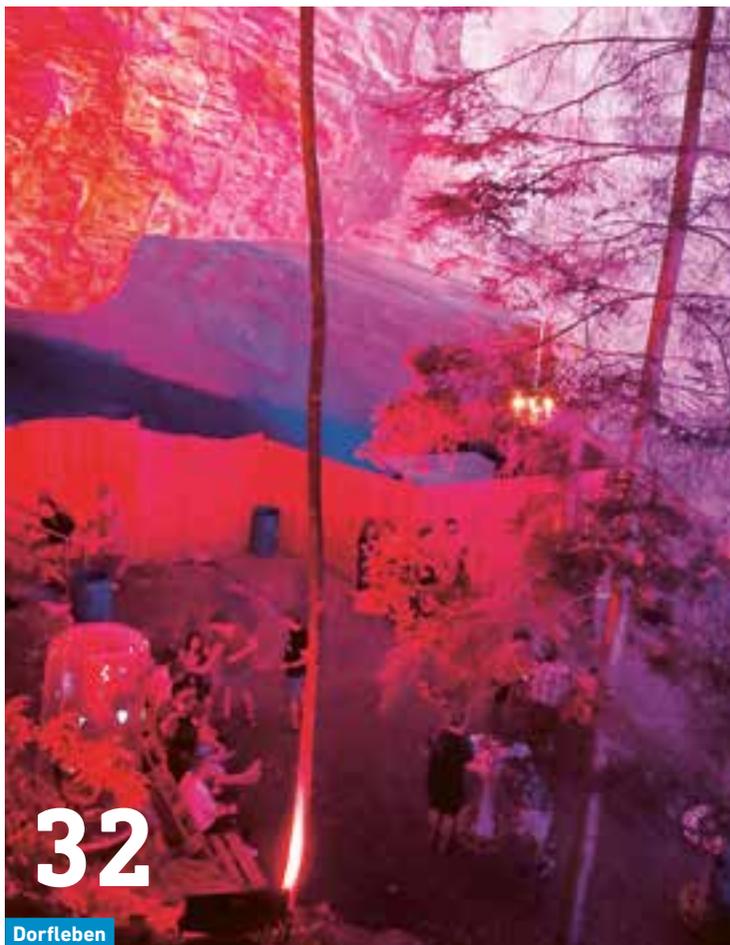
Bewohnerausflug ins idyllische Werdenberg	52
---	----

REGION

Feuerwehr Pizol übt Waldbrand-Bekämpfung	54
--	----

AGENDA

Veranstaltungen	60
-----------------	----



**Vom Brunnen- bis zum Höhlenfest:
In Mels läuft immer etwas**

**Was macht die Gemeinde Mels im
Alltag aus? Unsere Mitarbeiter und
Mitarbeiterinnen.**

Waren Sie an der Alpabfahrt und haben Sie gesehen, wie schön der Dorfbrunnen herausgeputzt war (vgl. Seite 38)? Oder haben Sie sich im Verlaufe des Jahres geachtet, wie die Innenräume der Verkehrskreisel und die Beete an grösseren Strassenkreuzungen gepflegt sind? Oder wie schnell es geht, bis die Strassen nach einer Alpabfahrt und nach dem Fasnachtsumzug wieder sauber geputzt sind? Inzwischen werden auch schon wieder die Schneepflüge und Salzstreuer gerüstet.

Unsere Mitarbeitenden der Gemeinde – hier mit verschiedenen Beispielen erwähnt die Werkgruppe – leisten wertvolle Arbeit im Interesse von uns allen und unseres Zusammenlebens – und zwar in den unterschiedlichsten Aufgaben der Gemeinde: Von der Registrierung der Geburtsmeldung beim Einwohneramt bis zur Pflege im Altersheim. Und dies in den unterschiedlichsten Funktionen: Schulleiter, Lehrpersonen, Hauswarte, Reinigungspersonal, Gärtner, Fachangestellte Gesundheit, Köche, Bademeister, Schwimmlehrer, Serviceangestellte, Elektriker, Brunnenmeister, Informatiker, Sozialarbeiter, Kommandanten der Feuerwehr und des Zivilschutzes, Materialwarte, Handwerker, Jugendarbeitende...

Die Verwaltungsangestellten machen lediglich einen Neuntel der rund 350 Mitarbeitenden der Gemeinde Mels und ihrer Betriebe aus. Die Gemeinde Mels ist also schon längst weit mehr als ein «Verwaltungsbetrieb» und von jedem Einzelnen, vom Lernenden bis zum Fachspezialisten, ist aktives Mitdenken, Zusammenarbeiten und Mitwirken im Interesse des Gemeinwohls gefragt.

Für ihre Mitarbeit zugunsten der Allgemeinheit gebührt hier einmal allen ein herzliches Dankeschön.



DR. GUIDO FISCHER,
GEMEINDEPRÄSIDENT



THOMAS GOOD,
VIZE-GEMEINDEPRÄSIDENT,
PERSONALVERANTWORTLICHER

4 Aktuell



Mehr Ordnung und mehr Sicherheit beim Schulhaus Feldacker

Die Umgebung Schulhaus/Hallenbad Feldacker hat einige Veränderungen erfahren. Mit der Erneuerung des Parkplatzes soll nicht nur der neu gewonnene Raum des zu Beginn des Jahres abgerissenen Verwaltungsgebäudes einbezogen werden. Es ging darum, das seit Jahren beklagte «Chaos» vor dem Schulhaus Feldacker und dem Hallenbad zu bereinigen, den Verkehrsfluss durch mehr Ordnung zu verbessern – und vor allem mehr Sicherheit für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Der Parkplatz umfasst neu 58 Parkplätze.



Erneuerung Fussballplatz: Arbeiten schreiten zügig voran

Die Bürgerversammlung vom 28. November 2018 stimmte einer Sanierung und Erweiterung der Fussballplätze im Tiergarten zu. In der Folge wurden erste Arbeiten ausgeführt, unter anderem die Umlegung der Wasserleitung durch die Gemeinde, die Vorbereitungsarbeiten für die Hauptwasserverteilung der Platzbewässerungen, der Einbau einer Platzbewässerung auf dem Trainingsplatz, Erdarbeiten sowie die Rodung einer Waldfläche durch die Ortsgemeinde Mels.



Neue Regelung an Ring-/Sarganserstrasse

Die Bauarbeiten für Werkleitungen an der Kreuzung Grofstrasse–Ringstrasse–Sarganserstrasse sind abgeschlossen. Neu gilt konsequent der Rechtsvortritt. Mit den getroffenen Massnahmen soll die Übersicht bei dieser Kreuzung verbessert, die Schulwegsicherheit gestärkt und der Verkehr massvoll beruhigt werden. Mit der Sanierung ist eine weitere Massnahme aus dem Konzept zur Strassenraumgestaltung der «Zone Kleinfeld» aus der Gesamtverkehrsplanung umgesetzt worden.



Werkgruppe und EW Mels

Dank ihnen wirkt das Dorf herausgeputzt

Sie giessen Rabatten und Blumenbeete, jäten und schneiden Sträucher und Hecken zurück, mähen das wuchernde Gras an den Strassenrändern, reinigen den Dorfbrunnen, damit er Zierde des Dorfplatzes bleibt – die Angehörigen der Werkgruppe der politischen Gemeinde Mels wie auch des EW Mels tragen viel zur Dorfverschönerung bei. Zudem sorgen die Männer in Orange dafür, dass die Strassen im Dorfkern bereits am Tag nach Alpbahrt oder Fasnachtsumzug wieder in tadellosem Zustand sind.



Papeterie Pegowa

Mehr als man denkt...

In der Papeterie Pegowa, am Platz 7, findet man den gesamten Bürobedarf, Geschenkartikel, Devotionalien und ein kleines Fischersortiment. Weniger bekannt sein dürfte, dass Petra Good neu auch Grüngutmarken und Kehrriechsäcke in ihrem Angebot hat.

Paula-Rüf-Stiftung

Hilfe für Studierende

Die Paula-Rüf-Stiftung mit Sitz in Flums fördert die höhere, beziehungsweise weiterführende Berufsausbildung von Studierenden, welche auf zusätzliche finanzielle Mittel angewiesen sind. Sie müssen im Sarganserland aufgewachsen oder dort wohnhaft sein. Vorausgesetzt wird ein Lehrabschluss mit BMS, ein Diplommittelschulabschluss, eine Maturität oder ein ähnlicher Abschluss. Zweitausbildungen werden nicht unterstützt. Die Alterslimite liegt bei 35 Jahren. Gemäss Mitteilung des Stiftungsrats wurden im abgelaufenen Betriebsjahr Stipendien an insgesamt 105 Studierende aus allen acht Gemeinden des Sarganserlandes ausgerichtet. In Mels kamen 24 Studierende in den Genuss einer Unterstützung, die sich auf insgesamt 389 500 Franken belief.

Unterlagen bis Ende Jahr einreichen

Bewerber/innen sind eingeladen, ihre Gesuche bis Ende Dezember einzureichen.

Kontakt

Paula-Rüf-Stiftung, Edwin Buchli
Kiesfangstrasse 4, 7324 Vilters
Telefon 081 723 77 00, paula-ruefstiftung@bluewin.ch

> Mehr Infos: www.paularuefstiftung.ch

20.10.2020: Warum wir uns auf diesen Tag freuen dürfen

Das kulturelle Leben gehört zu Mels. Und nun entsteht mitten im Dorf ein Haus, in dem die Kultur leben und gepflegt werden darf. Am 20.10.2020 eröffnen wir das «Verrucano» Mels.

Mels ist Kultur, Kultur ist Leben

Das kulturelle Leben in Mels ist vielfältig. Es wird getanzt, musiziert, gesungen und Sport getrieben. Unsere vielen Vereine beleben unser Dorfleben wie kaum in einem anderen Dorf. Andere staunen, was in Mels möglich ist. Man hat sogar die Qual der Wahl, wenn man sich einem Verein anschliessen möchte. Zudem finden fast schon wöchentlich Veranstaltungen statt: Grümpfi, Wald- und Höhlenfest, Kohlschlager Chilbi, 1. August, Brunnenfest, Dorffest, Bartholomäusmarkt, Alpabfahrten, Bauernchilbi... Nur schon im Sommer und im Herbst! Danach darf man sich auf das Jugendmusikonzert, den Langen Samstag, auf die Turnerunterhaltung und den Weihnachtsmarkt, schliesslich auf Silvester freuen – und schon folgt das neue Jahr mit den Unterhaltungsanlässen des Männerchors Heiligkreuz. Was haben wir in Mels nur für einen belebten Veranstaltungskalender!

Mitten im Dorf

Nun entsteht mitten im Dorf ein Haus für unsere Anlässe und Vereine, das «Verrucano» Mels. Die Hülle ist fertig. Bereits haben die Arbeiten am Vorplatz begonnen, die Zugangswege werden erstellt. Man kann sich ein Bild machen, wie es aussehen wird, wenn die Baustelle abgeschlossen ist. Holz, Beton, weinrote Farbe – modern, und trotzdem fügt es sich in zurückhaltender Weise sehr gut ins Dorfbild ein.

Unser Haus!

Aber wer soll das Haus nun bespielen und beleben? Oft werden diese Fragen an die Aufsichtskommission des «Verrucano» Mels



Arbeiten im Verrucano: Hansjürg Aggeler beim Kulissenmalen.

herangetragen. Als deren Präsident schreibe ich diese Zeilen. Die Antwort ist klar: Es ist unser aller Haus. Das Haus der Melser Stimmbürger, die dazu ja gesagt haben, das Haus der Melser Vereine, das Haus des Melser Brauchtums und Dorflebens – unser aller Haus! Entsprechend dürfen wir alle es bespielen und beleben.

Drei Seiten, wie ein Kulturhaus erlebt wird

Der Zuschauer reist an. Man ist in Festlaune, freut sich auf die Darbietungen, man trifft sich, tauscht sich aus und geniesst ein Glas Wein mit Freunden. Man betritt dann den Saal, schön ist er, gross und angenehm. Der Sitz ist gefunden, die Aufführung beginnt – ein schönes Erlebnis.

Aber wie geht es den Musikern? Die Proben verliefen gut, es wurde viel geübt, bis die Läufe einen bis in den Schlaf verfolgten. Vor der Aufführung vergisst ein Musiker die Notenblätter, einem anderen fehlt die Uniform. Ein bisschen Aufregung, aber schnell sind

diese besorgt. Nervös tigern die Musikerinnen und Musiker hinter dem Bühnenvorhang hin und her. Der eine oder andere erhascht keck einen Blick durch den Vorhang. Check! Die Freundin ist da. Die Instrumente werden gestimmt. Endlich, Vorhang auf! Los gehts!

Diese beiden Seiten, zumindest diejenige des Zuschauers, kennen die meisten Melserinnen und Melser. Dass übrigens viele Melser auch die Sicht von der Bühne kennen, zeugt vom aktiven Dorfleben. Aber die dritte Perspektive ist den wenigsten bekannt, nämlich jene der Geschäftsleiterin: Die Gäste sind im Saal, die Musik spielt. Sind genügend Getränke kaltgestellt? Werden die warmen Schinkengipfeli rechtzeitig auf die Pause geliefert? Morgen ist ein Bankett! Das Putzteam ist organisiert. Der Caterer braucht die Küche und den Kleinen Saal. Die Apéro-Tischchen können wir im Foyer stehen lassen. Die Tischtücher werden hoffentlich – wie bestellt – vor 9 Uhr geliefert? Ist alles or-

ganisiert? Welche Veranstaltungen folgen in den kommenden Tagen, Wochen, Monaten? Kann genügend Umsatz erreicht werden?

Die Aufsichtskommission «Verrucano» Mels organisiert heute die betrieblichen Abläufe. Was es da alles zu beachten gibt! Eigentlich hätte man «einfach» Stühle auswählen wollen. Bequemlichkeit, Preis und andere Kriterien beschäftigten uns. Wichtig ist aber (auch): «Ihr müsst die Stühle schnell putzen können. Ein Wisch darüber muss reichen. Ihr putzt nicht nur 30, sondern 900. Da spart man Zeit.» Aha! Die Aufsichtskommission hat sich mit solch banalen Fragen auseinandergesetzt, banal, aber im Alltag des Betriebs eminent wichtig!

Verändert das «Verrucano» unsere Kultur?

Diese Frage beschäftigt natürlich. Das «Verrucano» Mels soll der Kultur, unserem Dorfleben Raum bieten. Damit ist es ein Verstärker für Traditionen und Brauchtum. Es soll den passenden Rahmen für das Konzert der Musik bieten. An der Turnerunterhaltung soll die Bühne gross genug sein, damit die Sportler des Turnvereins genügend Anlauf haben. Die Trachten sollen die Tänze präsentieren können. Die Chöre sollen akustisch von bester Seite zur Geltung kommen. Dies stärkt unser Dorfleben, dies stärkt unsere Kultur, und das «Verrucano» Mels bietet Platz und Gelegenheit, dass sich unsere Vereine, unsere Kultur und unser Dorfleben weiterentwickeln können – und damit wird ihr Weiterleben gesichert.

Den Platz einnehmen

Der Rübälichtliumzug findet auf dem Rathausplatz vielleicht neue Formen? Vielleicht werden die Kürbisse auf dem Rathausplatz einmal ausgestellt und eine Jury prämiert die aufwendig geschnitzten Leuchten, während die Kinder im «Verrucano» die Wurst geniessen? So erhalten die wahren Kunstwerke auch die richtige Beachtung. Der Weihnachtsmarkt kann auch auf dem neuen Rathausplatz stattfinden, verwinkelt könnte er sein. Schön, lustig, bedächtig, friedlich und belebt. Weihnachtsmusik tönt angenehm über den Platz. Das «Verrucano» bietet uns viele neue Möglichkeiten, die wir nutzen können, und Räume, die wir einnehmen sollen. Es ist unser Haus, wir dürfen es beleben und bespielen! Am 20.10.2020 geht es los. Wir freuen uns darauf!

**RETO KILLIAS, GEMEINDERAT RESSORT
FREIZEIT UND KULTUR, PRÄSIDENT AUFSICHTS-
KOMMISSION «VERRUCANO»**





Nach Auffassung des St. Galler Baudepartements nicht unter einer Käseglocke:
Im Dorfkern Ost sind durchaus Veränderungen möglich.

DORFKERN OST

Kanton stützt Entscheid der Gemeinde im Dorfkern Ost

An der Bürgerversammlung wie in einem Rekursverfahren war angeführt worden, der Dorfkern Ost sei aufgrund von ISOS nicht überbaubar und der Grünzone zuzuweisen. Entgegen diesen Voten hält das Baudepartement des Kantons St. Gallen ausdrücklich fest, das ISOS sei «nicht, wie dies bisweilen ins Feld geführt wird, eine Käseglocke, die über ein Gebiet gestülpt wird und jegliche Veränderung ausschliesst». Der Gemeinderat prüft nun im Dorfkern Ost mögliche Gesamtlösungen, die den Gesamtinteressen des Dorfes, der Gemeinde und der Bevölkerung dienen.

Zu Beginn dieses Jahres beschloss der Gemeinderat, die strategisch sehr wichtigen Liegenschaften im Dorfkern Ost für die Gemeinde zu sichern. Der Kauf wurde dem fakultativen Referendum unterstellt, dieses wurde nicht ergriffen. Anlässlich einer Konsultativabstimmung wies die Bürgerversammlung im Frühling 2019 die Richtung zur weiteren Nutzung der Grundstücke: Die Planung einer Tiefgarage sei weiterzuverfolgen. Jedoch solle nicht geprüft werden, ob das Altersheim von der Melibündte in den Dorfkern verlegt werden könnte.

Eine gut eingefügte Bebauung mit Freihaltebereichen ist denkbar

Weil das Gebiet im Dorfkern Ost im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) ausgewiesen ist, war an der Bürgerversammlung dessen Bebaubarkeit in Wortmeldungen angezweifelt worden: Der Dorfbungert sei nicht überbaubar, da im Dorfkern Ost der höchste Schutzgrad vorliege. Auch in einem Rekurs betreffs Teilzonenplan Mels, Teilrevision Baureglement sowie Ergänzung Schutzverordnung und Schutzplan Mels führten die Rekurrenten an, ge-



mäss ISOS seien die ortsbildgliedernden Grünräume von Neubauten freizuhalten. Die Grünflächen gemäss ISOS seien auszuzonen und der Grünzone zuzuweisen. Dem widerspricht selbst die Denkmalpflege: **Eine gut eingefügte Bebauung mit angemessenen Freihaltebereichen sei durchaus denkbar**, wird die Denkmalpflege im Rekursentscheid vom 10. Juli 2019 vom Baudepartement des Kantons St. Gallen zitiert.

Auszonung wäre nicht gerechtfertigt

Im Rekursentscheid wird weiter festgehalten, eine Auszonung der gut erschlossenen Grundstücke im Zentrum rechtfertige sich mit Blick auf die revidierte Raumplanungsgesetzgebung und auf die tatsächlichen Begebenheiten nicht, «zumal die Grundstücke seit langem in der Bauzone liegen und der Gemeinde ein gewisser Spielraum zusteht». **Auch unter Berücksichtigung der Schutzanliegen des ISOS bleibe eine Weiterentwicklung des Ortsbilds grundsätzlich möglich.**

Das Baudepartement des Kantons St. Gallen hält es für nachvollziehbar, dass die Gemeinde bei der Umsetzung des Schutzes der im ISOS erwähnten Freiräume «den Fokus auf Flächen im Nahbereich der Kirche legt und auf zentraleren und besser erschlossenen Gebieten **insbesondere im Interesse einer massvollen Siedlungsentwicklung nach innen eine gewisse Verdichtung zulassen möchte**».

Qualität schaffen und ISOS berücksichtigen

Dem Gemeinderat geht es klar nicht um eine quantitative Verdichtung im Dorfkern Ost. Vielmehr ist es ihm ein grosses Anliegen, auf diesen zentralen Grundstücken Möglichkeiten im öffentlichen Interesse wahren zu können. Dabei werden im Interesse eines grösst-

möglichen Nutzens für die Allgemeinheit weiterhin Gesamtlösungen angestrebt – neu allerdings ohne Altersheim.

Das Verwaltungsgericht ist angerufen

Den Entscheid des Baudepartementes haben die Rekurrenten zwar mit Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons St. Gallen angefochten. Erfreulich für die Gemeinde ist aber immerhin, dass das Baudepartement den kommunalen Einspracheentscheid geschützt und den Rekurs vollumfänglich abgewiesen hat.

ISOS IST EINE WERTUNGSHILFE

Mit Rekursentscheid vom 10. Juli 2019 zeigt das Baudepartement des Kantons St. Gallen auf, wie es das ISOS versteht: **Das ISOS gelte lediglich bei der Erfüllung von Bundesaufgaben in unmittelbarer Weise, was weder im Dorfkern Ost noch bei der Wiese in der Huob der Fall sei. Die Gemeinden müssten die ISOS- und die Kantonsinventar-Objekte nicht 1:1 in ihre Planerlasse aufnehmen, sondern es stehe ihnen bei der Umsetzung in die Ortsplanung ein gewisses Ermessen zu, wobei die kantonale Denkmalpflege frühzeitig in das Verfahren einzubeziehen sei. Das ISOS zeige «aus fachlicher Sicht den Wert eines Ortsbilds auf und ist damit eine Wertungshilfe für die raumplanerische Interessenabwägung. Es ist jedoch noch keine Interessenabwägung und schon gar nicht, wie dies bisweilen ins Feld geführt wird, eine Käseglocke, die über ein Gebiet gestülpt wird und jegliche Veränderung ausschliesst».**



Die Planungen beim Altersheim Mels und im Dorfkern Ost werden vorangetrieben: Beim Altersheim wird der rot markierte Teil abgebrochen. Weitere Abklärungen erfordern unter anderem die Parkierung (gelb markiert, dort wird sie nicht mehr möglich sein) und die Zukunft von Haus B (blau markiert). Für den Dorfkern Ost beauftragte die Bürgerschaft den Gemeinderat mit der Prüfung einer Tiefgarage. Vorausschauend wird dort eine dem Gesamtinteresse dienende Gesamtlösung geprüft.



DORFKERN OST UND ALTERSHEIM

Das Gesamtinteresse soll massgebend sein

An der Bürgerversammlung vom 25. April 2019 trafen die Bürger ein grundlegendes Richtungsbeschluss: Sie entschieden, dass der Bau eines Altersheims im Dorfkern Ost nicht geprüft werden soll. Hingegen wurde der Gemeinderat beauftragt, den Bau einer Tiefgarage konkret zu prüfen.

Dieser Bürgerentscheid ist für das weitere Vorgehen massgebend. Der Gemeinderat hat die entsprechenden Arbeiten aufgenommen. Gerne informieren wir Sie über den aktuellen Stand.

Planung Altersheim am Standort Melibündte wieder aufgenommen

Das Altersheim Mels ist fundamental sanierungsbedürftig und entspricht in verschiedenen Bereichen nicht mehr den heutigen Anforderungen und Erwartungen. Der Gebäudeteil auf der Seite des Friedhofs wurde vor 60 Jahren in Betrieb

genommen und ist damit um mehr als zwei Jahrzehnte älter als das inzwischen fundamental erneuerte und erweiterte Pflegezentrum Sarganserland. Die Planungsarbeiten am Standort Melibündte werden fortgesetzt. Die Aufträge an die Fachplaner sind bereits erteilt.

In der Variante «Dorfkern Ost» sah der Gemeinderat unter anderem auch geschickte Lösungen für verschiedene, während der Bauplanung aufgetauchte Problembereiche in der Melibündte. Nun werden vorerst Antworten zu diesen grundlegenden Problembereichen notwendig sein:

1. Problembereich Parkplätze

Bei den räumlichen Verhältnissen in der Melibündte (zum Beispiel Zivilschutzanlage im Untergrund) ist es sehr schwierig, die notwendigen Parkplätze auf dem gemeindeeigenen Grundstück sicherzustellen. Eine Tiefgarage am dezentralen Standort Melibündte kann zudem eine zentrale Tiefgarage im Dorfkern Ost nicht ersetzen, die Gemeinde wird also an beiden Orten Parkiermöglichkeiten schaffen müssen.

2. Problembereich «Haus B»

Beim Haus B (30-jähriger Bauteil am Meli-

Es ist schwierig, in der Melibündle die notwendigen Parkplätze sicherzustellen. Eine Tiefgarage am dezentralen Standort Melibündle kann zudem eine zentrale Tiefgarage im Dorfkern nicht ersetzen, die Gemeinde wird also an beiden Orten Parkiermöglichkeiten schaffen müssen.

bündtenweg) ist vorläufig nur eine Sanierung angedacht. Aufgrund der unterschiedlichen Geschosshöhen ist es betrieblich heikel, einen Neubau damit zu kombinieren. Weiter werden die Kosten aufgrund der heutigen Vorschriften etwa bezüglich Feuerschutz und Erdbebensicherheit massiv steigen, sobald grundlegendere Eingriffe erfolgen. Die Zukunftsvarianten für das Haus B sind also vorausschauend zu klären, damit nicht unnötig investiert wird.

3. Problembereich Übergangslösung

Mit den Bauarbeiten am Altersheim am heutigen Standort wird eine Übergangslösung notwendig, mit Räumlichkeiten für die Bewohner, mit Arbeitsräumen, Aufenthaltsräumen, Büroräumlichkeiten, Lager, einer Übergangsküche, einer Cafeteria usw. Das Haus B reicht nicht aus, will man während der Bauzeit nicht die Bettenzahl mit allen Konsequenzen radikal reduzieren. Für Wohnpavillons muss der notwendige Boden bereitgestellt und erschlossen sowie die Infrastruktur eingerichtet werden (Strasse, Parkplätze usw.). Im Moment werden die Gesamtkosten für eine Übergangslösung auf rund 4 Millionen Franken geschätzt.

4. Problembereich Betrieb

Übergangslösungen können mit massiven Umtrieben verbunden sein, mit erschwerten Abläufen durch die zwei Standorte, mit zwei Zügelaktionen, Baulärm, höherem Reinigungsaufwand, vermehrtem Bedarf an Gesprächen mit Angehörigen usw. Damit sind ein bedeutender Mehraufwand sowie zusätzliche Belastungen für das Personal wie auch für die Bewohnerinnen und Bewohner verbunden. Unklar ist generell, wie die Bewohner und die Angehörigen auf

eine Übergangslösung reagieren und welche Konsequenzen dies auf den Betrieb haben wird.

5. Problembereich Ortsbild

Bei den heutigen Anforderungen und Ansprüchen wird das Altersheim unweigerlich grösser werden als heute. Aufgrund der räumlichen Verhältnisse in der Melibündle wird der Neubau wohl als kompakter Baukubus zu realisieren sein. Dabei sollte sich dieser ortsbildlich bestmöglich einfügen, in unmittelbarer Nähe zu Kirche und Kloster und am Rande eines Einfamilienhausquartiers.

Zukunftsplanungen im Dorfkern Ost

Der Kauf verschiedener Grundstücke im Dorfkern Ost wurde sehr breit unterstützt und begrüsst. Die Bürgerschaft hat am 25. April 2019 den Gemeinderat damit beauftragt, auf diesen Liegenschaften eine zentrale Tiefgarage zu prüfen. Eine seit vielen Jahren bestehende Pendeuz sollte damit konkret angegangen werden. Aufgrund zahlreicher Rückmeldungen steht im Raum, weiterhin eine dem Gesamtinteresse des Dorfes und der Gemeinde dienende Gesamtlösung im Dorfkern Ost zu prüfen – aber ohne Altersheim.

Beim Rückgang der Restaurantbetriebe in Mels gewinnt die Möglichkeit, im Dorfkern Ost ein Restaurant mit Grünraum zu realisieren zunehmend an Bedeutung. Auch Einkaufsmöglichkeiten und eine KITA sind als Überlegungen nicht vom Tisch. Solche Vorhaben können allerdings nur in Zusammenarbeit mit privaten Investoren realisiert werden.

Dem gegenüber stehen Vorstellungen von Anwohnern, dass der Innenbereich des Dorfkerns Ost bleiben sollte, wie er sei und auch auf die Tiefgarage sei zu verzichten. Angeführt werden Überlegungen, dass in Zukunft Autos nicht mehr bedeutend und Tiefgaragen sowie viele Parkplätze ein «Auslaufmodell» seien.

Der Gemeinderat wird nun entsprechend dem Auftrag der Bürgerschaft vom 25. April Tiefgaragenvarianten im Rahmen einer Gesamtlösung ohne Altersheim prüfen.

Sowohl beim Altersheim wie auch im Dorfkern Ost sind also verschiedene Interessen in Einklang zu bringen. Der Gemeinderat arbeitet daran. Dort wo kein Einklang möglich ist, sollen letztendlich die Gesamtinteressen des Dorfes und das Gemeinwohl massgebend sein – diese Entscheide obliegen dann wiederum der Bürgerschaft.

Gemeinderatskanzlei

BIRNEL-AKTION 2019

Birnel oder Birnendicksaft ist ein reines Naturprodukt aus unbehandelten Mostbirnen, ohne jegliche Konservierungsstoffe – Natur pur. In einem Kilogramm Birnel hat es rund 650 Gramm hochwertigen Fruchtzucker und dazu viele wertvolle Mineralstoffe. Damit ist Birnel ein ideales Nahrungsmittel für alle, die sich bewusst ernähren wollen. Birnel ist auch für Diabetiker geeignet. Mit Birnel kann Gebäck, Müesli, Kompott, hausgemachte Konfitüre oder Getränke auf natürliche Weise gesüsst werden. Birnel ist auch sonst vielseitig in der Küche einsetzbar. Kostenlose Rezepte: www.winterhilfe.ch

Zur Abgabe erhältlich

(ohne Bezugsbeschränkungen)

- Dispenser à 250 g Fr. 4.20/Dispenser
- Glas à 500 g Fr. 6.50/Glas
- Glas à 1 kg Fr. 10.60/Glas
- Kessel à 5 kg Fr. 46.00/Kessel
- Kessel à 12,5 kg Fr. 105.00/Kessel

Die Anmeldefrist läuft bis am Donnerstag, 31. Oktober 2019. Das Birnel ist beim Bezug zu bezahlen.

Kontakt

Gemeinderatskanzlei Mels, Platz 2, 8887 Mels
Telefon 081 725 30 11

Gemeinderat

Neu konstituiert

Die Wahlen in den Gemeinderat sind vorüber – der Gemeinderat ist wieder komplett. Für den gesamten Gemeinderat gab es entsprechend eine Neukonstituierung. Der Gemeinderat hält am Ressortsystem fest und die Ressorts sind verteilt:

Präsidentiales und Finanzen

Guido Fischer (Stv. Thomas Good)

Bau und Verkehr

Armin Bärtsch (Stv. Andreas Scherrer)

Kultur und Freizeit

Reto Killias (Stv. Claudine Schmidt-Beeler)

Landwirtschaft und Natur

Peter Schwitter (Thomas Good);

Bildung/EW Mels/idsl

Thomas Good (Stv. Jolanda Kohler), Peter Schwitter (EW Mels), Guido Fischer (idsl)

Soziales und Gesundheit

Claudine Schmidt-Beeler (Reto Killias); Unterhalt und Sicherheit: Andreas Scherrer (Armin Bärtsch).

Als Vize-Gemeindepräsident (1. Stellvertretung) wurde Thomas Good und als 2. Stellvertretung des Gemeindepräsidenten Armin Bärtsch gewählt.



Neues Gemeinschaftsurnengrab: Auf den Boden gelegte Schriftplatten aus Verrucano-Schiefer prägen das Bild.

FRIEDHOF MELS

Gemeinschaftsurnengrab neu gestaltet

Das neue Gemeinschaftsurnengrab im Friedhof Mels nimmt veränderte Bestattungswünsche auf und orientiert sich in der Gestaltung an typisch melserischen Materialien.

Auf dem Friedhof Mels ist in Ergänzung zum Angebot der Urnenwände ein neues Gemeinschaftsurnengrab erstellt worden. Es liegt von der Gestaltung her zwischen den individuelleren Möglichkeiten bei Reihengräbern (zum Beispiel für Grabstein, Blumenschmuck) und einem völlig anonymem Gemeinschaftsurnengrab. Es bietet ausserdem die Möglichkeit, die Namen der Verstorbenen zu nennen und auch für eine beschränkte, individuelle Prägung.

Melserstein und Trockenmauern

Auf Einladung durch die Gemeinde gingen vier Studien für ein Gemeinschaftsurnengrab ein. Es zeigte sich, dass sich die Arbeit von Barbara Willax, Steinatelier Barbara

Willax, Grabmale & Skulpturen, in Plons im Friedhof am besten einfügt.

Barbara Willax hat eine kleine Landschaft gebaut mit Materialien, die in Mels allgegenwärtig sind. Der Melserstein (Verrucano) prägt das Bild des Friedhofs, die Trockenmauern prägen als Begrenzungen das Dorfbild und die bewegten, grasbewachsenen Flächen die landwirtschaftlich gepflegte Umgebung und das Land zwischen den verschiedenen Dörfern unserer Gemeinde.

Auf den Boden gelegte Schriftplatten aus Verrucano-Schiefer und zwei von unten grob nach oben fein handwerklich bearbeitete und auf der Oberfläche geschliffene Steine bilden eine Einheit.



Vielseitig nutzbar: Der neue Rathausplatz soll zu einem lebendigen Ort der Begegnung werden.



VERRUCANO

Mit dem neuen Rathausplatz zieht Leben ein

Vor dem neuen Verrucano entsteht ein grosszügiger Platz, wie geschaffen für das pulsierende Melsener Dorfleben. Märkte, Flohmärkte, Aufführungen – vieles ist denkbar.



«Es wäre toll, wenn der Platz ganz verschieden genützt würde.»

EVA MARON,
GESCHÄFTSLEITERIN «VERRUCANO»

Der vorgesehene Rathausplatz, der vor dem Verrucano Gestalt annimmt, ist keine Konkurrenz, sondern eine ideale Ergänzung zum bestehenden Dorfplatz, wobei der einzigartige Dorfplatz weiterhin das «Aushängeschild» für Mels bleibt. Das Melsener Wahrzeichen ist jedoch stark verkehrsbelastet und kann darum nicht zu einem wirklichen Begegnungsort werden.

Raum für das Dorfleben

Mels als «Treffpunkt mit Kultur», als Ort mit traditionsreichen Festen und Anlässen, vor allem auch als Dorf mit aussergewöhnlich vielen, engagierten und erfolgreichen Vereinen, braucht einen Raum, in dem das Dorfleben sich auch in Zukunft entwickeln kann. Der neue Rathausplatz soll also Raum bieten für Märkte, verschiedene Aufführungen, Apéros (zum Beispiel bei Hochzeiten), gemütliches Verweilen in einem

Gartenrestaurant, Spiele, Aufenthalt usw. Die möglichen künftigen Nutzungsarten sind offen. Der Platz soll für die ganze Bevölkerung zu einem einladenden, kinderfreundlichen Begegnungsort mitten im Dorf werden.

FESTE BÄUME VOR VERRUCANO

Das Verrucano nimmt täglich Form an – das Gerüst wird geräumt und mit den Umgebungsarbeiten ist begonnen worden. Bei den Umgebungsarbeiten ging es auch darum, ob auf dem Rathausplatz künftig Bäume in mobilen Behältern stehen sollten oder ob man Bäume fest in Baumgruben pflanzen sollte. Beides hat Vor- und Nachteile. In Anbetracht der Gegebenheiten vor Ort hat der Gemeinderat entschieden, dass feste Bäume in die Baumgruben gesetzt werden sollen.



Eine Vision wird Realität: Mit der Begegnungszone gewinnen kleine und grosse Melserinnen und Melser im Dorfkern ein Stück Lebensqualität zurück.

DORFKERN

Begegnungszone: Alle Einsprachen bereinigt

Am 25. April 2019 sprach sich die Melser Bürgerversammlung mit der Genehmigung des Baukredits deutlich für eine Aufwertung des Dorfkerns durch eine Begegnungszone aus. Nun kann es losgehen.

Der gemeinderätliche Erlass zum Signalisations- und Teilstrassenplan zur Begegnungszone Dorfkern Mels lag vom 12. Juni bis 11. Juli 2019 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Während der öffentlichen Auflage gingen drei Einsprachen und zwei Hinweise ein. Die Bauverwaltung konnte diese im Verlaufe der Verhandlungen bereinigen, so dass nun eine Umsetzung an die Hand genommen werden kann. Der Realisierung der Begegnungszone steht also nichts mehr im Wege. Das im Einladungsverfahren ausgewählte Ingenieurbüro Bänziger Partner AG, Mels, startet im Herbst mit der Ausführungsplanung. Mit der gestalterischen Be-

gleitung wurden die Verkehrsingenieure Engstler Gächter Besch, Eschen, betraut. Während der Wintermonate werden die Endplanung und das Ausschreibungsverfahren bearbeitet, so dass im Frühjahr mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Obere Priorität haben der Dorfplatz sowie die Wangserstrasse, wo die Schnittstellen mit dem Neubau Verrucano bis zur Eröffnung koordiniert werden müssen. Mit diesem Projekt wird ein weiterer wichtiger Baustein in der Dorfkernentwicklung umgesetzt. Die Melser Begegnungszone wird also bereits ab Ende des nächsten Jahres zur Realität.



«Die Bereitschaft, Lösungen zu finden, war spürbar. Besten Dank.»

DR. GUIDO FISCHER, GEMEINDEPRÄSIDENT



Was für eine Aussicht: Der Naturpool ist lediglich eine Attraktion im neuen Wohnquartier, das oberhalb des Dorfes Mels entsteht.



Uptown Mels nimmt immer deutlichere Formen an

Ein Tag der offenen Tür sorgte unlängst dafür, dass man sich ein Bild über die eindrucklichen Fortschritte in Uptown Mels machen konnte. Hier entstehen unterschiedliche Wohnungstypen für Jung und Alt, Singles und Familien – von der Gartenwohnung bis zum Wohnloft. Die Aussicht über Berg und Tal ist faszinierend. Gemeinschaftsräume und Ateliers, dazu ein Park mit Naturapool, Grillplatz und Sauna, machen das Leben in Uptown Mels zum Lebensgefühl.



Neues Angebot: Das Pflegezentrum Sarganserland bietet Tagesaufenthalte für Menschen mit Demenz an.



TAGESSTRUKTUR

Pflegezentrum Sarganserland bietet Tagesstruktur an

Demenz ist nicht nur für die direkt Betroffenen hart, sondern auch für die Angehörigen. Seit 1. Juni bietet das Pflegezentrum Sarganserland eine Tagesstätte für Menschen mit Demenz an. In der Tagesstätte «Falknis» erhalten Angehörige von Montag bis Freitag die Möglichkeit einer Entlastung.

Das neue Angebot des Pflegezentrums Sarganserland bezweckt zweierlei: Zum einen wird Menschen mit Demenz in der Tagesstätte «Falknis» die Möglichkeit für einen Aufenthalt in geeigneter Umgebung geboten, zum anderen wird den Angehörigen eine temporäre Entlastung ermöglicht.

Individuelle Betreuung

Die Pflege und Betreuung während des Tagesaufenthaltes ist individuell und richtet sich ganz nach den Bedürfnissen der einzelnen Bewohnerinnen und Bewohner so-

wie deren Angehörigen. Durch gemeinsame Aktivitäten wird der Kontakt unter den Bewohnenden gefördert und es kann eine Vertrautheit im Wohnbereich entstehen. Ein Heimeintritt kann auf diese Weise hinausgeschoben werden. Speziell ausgebildetes Fachpersonal sorgt sich um das Wohl der ihm anvertrauten Menschen.

Die Eintrittszeiten werden montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr flexibel gehandhabt. Interessierte wenden sich an Angela Weber, Leitung Pflege und Betreuung. Gemeinsam wird dann nach einer geeigneten

Lösung gesucht. Erste Erfahrungen können auch an einem «Schnuppertag» gemacht werden. Es ist vorgesehen, die Tagesstruktur ab 2020 zu einer 24-Stunden-Entlastung für die Angehörigen auszubauen. Ebenfalls ist ein Transportdienst zur Entlastung der Angehörigen in Abklärung.

Abschluss Ende Jahr

Im Jahr 2015 sprachen sich die Bürgerinnen und Bürger des Zweckverbands regionales Pflegeheim Sarganserland (Gemeinden Sargans, Vilters-Wangs, Bad Ragaz, Pfäfers, Mels und Flums) mit grosser Mehrheit für die Erneuerung und Erweiterung des gemeinsamen Pflegeheims in Mels aus. 2016 erfolgte der Baubeginn, und 2018 wurde der Erweiterungsbau mit 40 Plätzen fertiggestellt. Bis Ende Jahr sollte nun auch der Altbau saniert und damit das gesamte Bauwerk vollendet sein und in Betrieb genommen werden.

Kontakt

Pflegezentrum Sarganserland,
Angela Weber, Leitung Pflege und Betreuung
Butzerstrasse 4, 8887 Mels
Telefon 081 720 26 02, angela.weber@pzsl.ch

> Mehr Infos: www.pzsl.ch



Ein Blick in die Zukunft: Modell der ARA Seez.

ARA SAAR

Abwasserverband Saar investiert in die Zukunft

Neben der ARA Seez in Flums ist die Gemeinde Mels in kleinerem Masse auch an der ARA Saar in Sargans beteiligt. Aufgrund der gestiegenen Anforderungen und der Aufnahme der Gemeinde Wartau muss die bestehende Anlage grundlegend erneuert und erweitert werden.

Bei den zunehmend hohen Anforderungen – etwa bezüglich Mikroverunreinigungen im Abwasser – ist aus technischer, betrieblicher, wirtschaftlicher wie auch ökologischer Hinsicht Zusammenarbeit gefordert. Deshalb wurde entschieden, die ARA Wartau nicht mehr zu sanieren und zu erweitern. Stattdessen soll das Abwasser der Gemeinde Wartau ab 2023 der ARA Sargans zugeleitet werden.

Die Delegiertenversammlung des Abwasserverbandes Saar hat am 19. März 2018 der Aufnahme der Gemeinde Wartau in

den Abwasserverband zugestimmt. Die Aufwendungen der Gemeinde Wartau für den Bau der Druckleitungen Weite-Seidenbaum-ARA Sargans inklusive Pumpwerke mit Kosten von 8 Mio. Franken gelten als Einkaufssumme. Am 10. Juni 2018 hat auch die Wartauer Bürgerschaft an der Urnenabstimmung mit einem deutlichen Mehr dem Beitritt zum Abwasserverband Saar zugestimmt.

Auf 50 000 Einwohner ausgelegt

Ziel für den Ausbau der ARA Sargans ist es,

die Abwasserbehandlung im Einzugsgebiet der Gemeinden Mels, Sargans, Vilters-Wangs und Wartau sicherzustellen (Planungshorizont 2040). Dabei müssen sowohl die Erweiterung des Einzugsgebietes als auch das Bevölkerungswachstum berücksichtigt werden. Die neue Anlage wird neu auf 50 000 Einwohnerwerte ausgelegt. Dies entspricht rund dem Doppelten der bisherigen, durchschnittlichen Reinigungskapazität.

Verursachergerecht über Abwassergebühren finanziert

Die Betriebskosten werden den Verbandsgemeinden sowie den abwasserrelevanten Industriebetrieben aufgrund der ermittelten Abwassermengen und Schmutzfrachten jährlich proportional verrechnet. Auch die Finanzierung der Investitionskosten von 34,4 Mio. Franken für das Ausbauprojekt ARA Sargans werden nach dem Zusammenschluss mit Wartau proportional verrechnet. Die Verbandsgemeinden finanzieren die gesamte Abwasserentsorgung (Betrieb und Unterhalt der Gemeindegkanalisation und ARA Beiträge) über ihre Abwassergebühren.



Am Samstag, 22. Juni, wurde die neue Standseilbahn im Oberdorf feierlich in Betrieb genommen. Sie verbindet das 31 Meter höher gelegene Stoffel-Areal mit dem Melser Dorfkern. Die Bahn ist rund um die Uhr in Betrieb und steht der Bevölkerung kostenlos zur Verfügung.



Eröffnet: David Trümpler, Geschäftsleiter Alte Textilfabrik Stoffel AG, übergibt Dr. Guido Fischer an der feierlichen Inbetriebnahme einen Schlüssel.

Das «Stoffelbähnli»: Neue Qualität für Jung und Alt

Ob Mütter und Väter mit Kinderwagen, ältere Menschen und Menschen mit Handicap, denen der Höhenunterschied zu anstrengend ist, Anwohner, die im Dorf einkaufen möchten, ohne das Auto zu benutzen, Gäste der «Frohen Aussicht», die das Dorf nun zu Fuss erreichen können, Personen aus dem Quartier Steigs, die das Velo mehr benutzen möchten oder Kinder, die auf dem Schulweg sind: Das «Stoffelbähnli» bietet völlige neue Möglichkeiten, rasch, sicher und barrierefrei vom Gebiet Steigs ins Dorf zu kommen und umgekehrt. Die Verbindung mit dem «Stoffelbähnli» ist nicht nur sicherer als der Weg über den gerade auch für Fussgänger gefährlichen Fabrikweg. Im Vergleich zu einer sehr zwiespältigen Verbreiterung der Fabrikstrasse mit einem teilweise zwangsläufig überhängenden Trottoir, ist das «Stoffelbähnli» auch eine visuell und finanziell attraktive Lösung.



Der Mülibach sorgt immer wieder für Schäden: Mit dem Hochwasserschutzprojekt soll dem Einhalt geboten werden.

HOCHWASSERSCHUTZPROJEKT

Mülibach Schwendi: Baumaschinen aufgefahren

Nachdem der Rückzug der Einsprache im Hochwasserschutzprojekt Mülibach im Juli 2019 eingegangen ist, konnte umgehend die Ausführungsplanung in Angriff genommen werden. Im September haben bereits die Bauarbeiten begonnen. In rund einem Jahr soll das 4,7-Milliionen-Vorhaben realisiert werden.

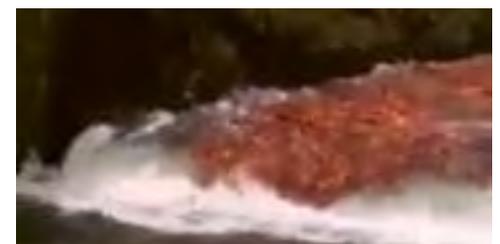
Die durch den Mülibach verursachten grossen Unwetterschäden im Weiler Schwendi in den Jahren 2015 und 2016 lassen sich nicht so schnell vergessen. Der Gemeinderat hat bereits an der Bürgerversammlung im Herbst 2017 einen Ausführungskredit von 1,8 Mio. Franken (inkl. Beiträgen von Bund und Kanton 4,7 Mio. Franken) den Bürgern vorgelegt. Die Bürgerversammlung genehmigte diesen Kredit im November 2017 einstimmig. Die Solidarität mit Schwendi war gross. Nach-

dem im Juli 2019 die eingegangene Einsprache eines Anwohners zurückgezogen war, konnte die Umsetzung vertieft geplant werden. Bereits Ende September führen die Bagger auf. Die Umsetzung der Hochwasserschutzmassnahmen (ARGE Marty Bauleistungen AG und A. Käppeli's Söhne AG) konnte beginnen.

Bauarbeiten von «unten» nach «oben»
Vorerst geht es im Bauprojekt darum, den neuen Bachlauf zu schaffen und das Trasse

für die neue Führung der Weisstannerstrasse zu erstellen (inkl. neue Strassenbrücke). Danach können die in diesem Bereich notwendigen Schutzdämme erstellt und der alte Bachlauf aufgefüllt und rekultiviert werden.

Schliesslich folgen im Frühjahr 2020 die Arbeiten im oberen Bereich, in dem auch unter anderem die Schwendi- und Matellsbrücke neu erstellt und das Gerinne verbessert wird. Der Verkehr auf der Weisstannerstrasse wird während der Bauzeit teilweise mittels Lichtsignalanlage geregelt.



FILMTIPP

So schnell schwillt ein Bach an – hier die Seez. Quelle: F. Schneider



VSCI // // // // // Ihr Fachbetrieb



Kesseli AG

8887 Mels

Carrosserie / Autospritzwerk



 Mitglied Schweizerischer
Verband der Immobilienwirtschaft

Kurath & Pfiffner – daheim sein statt nur einfach wohnen!

An- und Verkauf · Vermittlungen · Verwaltungen · Vermietungen ·
Stockwerkeigentum · Schätzungen · Beratungen · Bautreuhand

Immobilien- + Verwaltungs-AG

Sarganserstrasse 48 · CH-8887 Mels · Telefon 081 720 07 00
www.kurath-pfiffner.ch · info@kurath-pfiffner.ch

**Inserate
werden gelesen**

VORTEIL
KIA
SEIT
25
JAHREN +

Typisch Kia. Typisch Schweiz.

Mehr Auto fürs Geld
www.kia.ch

Bodenständig und fortschrittlich



HWS Zürich

SPORTAGE

4x4 ab CHF 30'900.–
Kundenvorteil CHF 3'050.–*



The Power to Surprise

7
JAHRE GARANTIE

Abgebildetes Modell: Kia Sportage Power 25 1.6 T-GDI 4x4 man. CHF 30'900.– und Metallic-Lackierung CHF 750.–, 7,9 l/100 km, 180 g CO₂/km, Energieeffizienzkat. G, CO₂-ETS 42 g/km. Emissionsklasse Euro 6d Temp. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 137 g CO₂/km (unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.). CO₂-ETS = CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung. Fahrweise, Strassen- und Verkehrsverhältnisse, Umwelteinflüsse und Fahrzeugzustand können Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte beeinflussen. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Messverfahren auf dem Prüfstand ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet. *Gegenüber Version Trend.

Garage Wälti AG

Zeughausstrasse 2 · 8887 Mels
www.garage-waelti.ch · 081 723 16 18



Früh übt sich, wer ein Meister werden will

Wenn das nicht geschäftstüchtig ist: Mit ihrem Verkaufsstand warten Damiano Murkovic, Bianca Tschirky und Lana Breitenmoser am Melibündtenweg auf geneigte Kundschaft.



Nacht der offenen Tore bei der Feuerwehr

An der Nacht der offenen Tore bei der Feuerwehr Pizol waren Kinder und Jugendliche dazu eingeladen, das Metier der Feuerwehr ein wenig kennenzulernen. Zwischen Druckverbänden und Feuerlöschern war einiges los! Rund 70 Feuerwehrler, Jugendfeuerwehrler und Helfer waren im Einsatz. Wasser Marsch!



In Worten und mit Melodien beglückwünscht: Gemeinderat Armin Bärtsch und Mitglieder der Konkordia-Familie trugen ihren Teil zu einem gelungenen Ehrentag bei.



JUBILARENFEIER

Ehre, wem Ehre gebührt

Am Sonntag, 23. Juni, versammelten sich 15 Jubilarinnen und Jubilare (elf Frauen und vier Männer) mit ihren 50 Gästen und rund 45 Musikantinnen und Musikanten der MG Konkordia Mels unter den schattenspendenden Bäumen des wunderschönen Siebenthalparks. Bei der Jubilarenfeier 2019 drehte sich alles um sie.

DIE 15 GEEHRTEN JUBILARE

- Kalberer-Schlegel Frieda
- Good Lydwina
- Kessler-Egli Margareta
- Ackermann-Fausch Franz
- Ackermann-Köpfler Heidi
- Bärtsch-Kalberer Anna
- Bogdan-Good Paulina
- Furrer-Willi Theresia
- Gamma-Hilbi Margaritha
- Good-Riederer Anton
- Good-Schumacher Josef
- Good-Hobi Katharina
- Hidber-Kalberer Margaretha
- Perret-Tschirky Agnes
- Pfiffner-Eckert Leo

Die Mitglieder der Konkordia unter der Leitung von Jürg Steger gratulierten den Jubilarinnen und Jubilaren in gewohnt virtuoser Art und Weise. Die Glückwünsche der Gemeinde erfolgten in 15 launigen Laudationes. Meilensteine aus dem Leben der Jubilare wurden dabei abwechselnd von Gemeindepräsident Dr. Guido Fischer und den Gemeinderäten Claudine Schmidt-Beeler und Armin Bärtsch vorgetragen. Es gab auch kleine Präsente: Neben einer Grusskarte gab es Blumen für die Frauen und Rotwein für die Männer.

Es war ein würdiger Anlass, persönlich, emotional, mit lustigen Episoden und einer Würdigung der Verdienste der Jubilierenden. Übrigens: Unter den Jubilarinnen

hatte es etliche ehemalige Geschäftsfrauen, heute würde man sie wohl als «Powerfrauen» bezeichnen.

Gemütlicher Ausklang

Anschliessend ging es in den schön dekorierten Pfarreisaal, wo Melser Wein und ein reichhaltiges Zvieribuffet mit auserlesenen Spezialitäten aus der «Plonserhof»-Küche genossen werden konnten. Da gab es Gnaggi, schöne Fleisch- und Käseplatten, Terrinen, Pasteten, Melonen, Fruchtspiessli – und ein Dessertbuffet mit Kaffee. Auch die Bedienung klappte vorzüglich. Im Kreise der Familie erlebten die Jubilarinnen und Jubilare so einen gemütlichen Ausklang ihres besonderen Ehrentags.



Eat & meat, Disco vorbereiten, Muffinsbacken: In den letzten Wochen war bei Mojas einiges los.



MOJAS

Hier werden die Anliegen der Kinder gehört

Am 20. November werden dreissig Jahre Kinderrechte gefeiert. Die Schulratspräsidenten von Mels, Flums und Sargans stehen den Kindern und Jugendlichen im Jugendraum Nirwana Red und Antwort.



Alle Kinder und Jugendlichen ab 6 Jahren (beziehungsweise der 1. Primarstufe) bis 18 Jahre sind herzlich willkommen, diesen Nachmittag im Jugendraum Mels zu verbringen. Die Schulratspräsidenten der Gemeinden werden als Jugendverantwortliche vor Ort sein und die Kinder und Jugendlichen anhören, mit ihnen ins Gespräch kommen und Wünsche für die Gemeinde entgegennehmen.

Es gibt es ganz verschiedene Stationen zum Thema Kinderrechte, um die Kinderrechte kennenzulernen und zu erleben beziehungsweise auszuleben.

- Kinder-/Jugendthron: auf dem du sagen kannst, was dir wichtig ist
- Kreative Namensstation: gestalte deinen Namen und lerne, was er bedeutet
- Kinderrechte-Büchlein: gestalte eine Seite zum Thema «Was sind für mich Kinderrechte?» und noch einiges mehr.
- Schlangenbrot machen (gegen einen Unkostenbeitrag, der für ein Kinderprojekt gespendet wird)

Es wird ein besonderer, bunter Nachmittag.

Kontakt

MOJAS – offene Jugendarbeit Mels,
Bahnhofstrasse 75, 8887 Mels Ortschaft

Mi 13.30 bis 17.00 Uhr (ab 10 Jahren)

Fr 18.00 bis 22.00 Uhr (ab 12 Jahren)

> Mehr Infos: www.mojas.ch

Eine Auswahl der vorhandenen Stationen

- Quiz/Postenlauf: lerne die Kinderrechte kennen



1.-AUGUST-FEUERWERK

500 Stunden Vorbereitung – 12 Minuten Spektakel

2638 Effekte in 20 Bildern zauberte der Verein Fүүrzauber im Auftrag der Gemeinden Mels, Sargans und Vilters-Wangs am Nationalfeiertag an den heimischen Nachthimmel. Was die je sechs Vereinsmitglieder an zwei Tagen auf die Beine stellten und schliesslich steigen liessen, war ein sehenswertes, gut choreografiertes Lichtspektakel erster Güte. Bewundernde «Ahs» und «Ohs» zeugten davon.



Gelungene Choreografie:
Am Himmel über Mels waren
eindrückliche Bilder zu sehen.



Minutiöse Vorbereitung:
Ein Feuerwerk dieser
Größenordnung muss
sorgfältig geplant und
vorbereitet werden.



Tolles Team: Der Verein Fűrzauber
aus Sevelen sorgte schon zum zweiten
Mal für bewundernde «Ahs» und
«Ohs». Natürlich legt bei der Vorbe-
reitung auch der Chef Martin Boos
Hand an (Bild oben).

BIEDERMEIERFEST IM WEISSTANNENTAL

Farbenfrohe Parade

Kaiserwetter, über 200 liebevoll eingekleidete Mitwirkende, Reitermusik, Gotthard-Postkutsche oder Wildheuer: Der prächtige Umzug am diesjährigen Biedermeier-Festival der Alten Post begeisterte.

Herausgeputzt: Gemeinderat Peter Schwitter mit Gattin Luzia.



Imposant: Die stolzen Standartenträger führen die St. Gallische Reitermusik an.



In die Falle gegangen: Der «Rattenfänger von Weisstannen» zeigt die erwischten Mäuse.



Geschniegelt und gestriegelt: Auch die Landbevölkerung liess sich nicht lumpen und erschien im schönsten Kleid.



Parade der Schönen: Mit Sonnenschirm bewehrt flanieren die Dame von Welt, in edles Tuch gehüllt, über den Boulevard von Weisstannen.

Historischer Gast: Auch die legendäre Gotthard-Kutsche fehlte nicht.



Stramm gestanden: Die Kanoniere liessen es sich nicht nehmen, ihre Waffe abzufeuern.



Spazieren und flanieren: In prächtiges Tuch gehüllte Stadtkinder (Bild links) und das herausgeputzte Bürgertum (Bild unten).



Parade der Amtsträger: Kutscher Johann Good fährt den Weiss-tanner Ortsgemeindepräsidenten Felix Schneider, den Melser Ortsgemeindepräsidenten Ruedi Meli, Regierungsrat Martin Klöti und den Melser Gemeindepräsidenten Dr. Guido Fischer zur Alten Post.



11. August 2019, 13.55 Uhr, Weisstannen



Team mit innovativen Ideen: Die drei Gründer Daniel Vogt, Malte Mack und Thomas Enge (von links).



MINERALQUELLEN MELS AG

Hier sprudeln bestes Wasser und ökologische Ideen

Mels hat exzellentes Wasser. Seit 2018 bereichern die Mineralquellen Mels den Schweizer Markt für Mineral- und Quellwasser mit zwei Produktmarken: Mit «Piz Sardona», dem Mineralwasser für Gourmets, und mit «St. Galler Wasser», dem regionalen Wasser aus unseren Bergquellen.

Die Begeisterung für Wasser ist ihm anzumerken. Malte Mack, Geschäftsleiter der Mineralquellen Mels AG, sprudelt förmlich über, wenn er vom Melser Mineralwasser spricht. «Wir haben ein sehr gutes Wasser in Mels. Mit einem PH-Wert von 8 ist es angenehm sanft und sehr ausgewogen zum Trinken», wirbt er begeistert.

CO₂-neutral produzieren

Die drei Gründer Malte Mack, Daniel Vogt, und Thomas Enge verbindet – neben der Produktion eines möglichst guten Mineralwassers – eine gemeinsame Vision: Den unnötigen Wasserimport und den damit verbundenen CO₂-Ausstoss drastisch zu senken.

«Unser Wasser ist konsequent CO₂-neutral», sagt Mack, «wir vertreiben unsere Produkte in der Region und die restlichen Emissionen kompensieren wir über myclimate.ch». «Dank eigenem Bahnanschluss

können wir unser Quell- und Mineralwasser auch über die Schiene verteilen», ergänzt er.

Malte Mack, Geschäftsleiter der Mineralquellen Mels AG, bringt 23 Jahre Erfahrung aus dem Konsumgüterbereich mit und hat sein Handwerk unter anderem bei den grössten Getränke- und Lebensmittelherstellern der Welt gelernt. Mitgründer Daniel Vogt ist Präsident des Verwaltungsrats und Thomas Enge ist Aktionär und Mitglied des Verwaltungsrats.

Piz Sardona und St. Galler Wasser

Ursprung des natürlichen Melser Mineralwassers ist die Bergwelt der Unesco-Welterbe Tektonikarena Sardona. Sie gibt dem Premium-Produkt «Piz Sardona», das in vier Versionen angeboten wird, den Namen. Der ausgewogene Mineralienmix macht dieses Mineralwasser «zum idealen Begleiter für erlesene Weine und Speisen», sagt Mack.

Tatsächlich ist die Resonanz sehr positiv. Das «Piz Sardona» ist schon in einigen Ostschweizer Top-Restaurants auf der Getränkekarte. Die Nachfrage steigt.

Das zweite Produkt der Mineralquellen Mels AG ist das St. Galler Wasser (mit oder ohne Kohlensäure). Das Wasser «aus und für St.Gallen» gelangt direkt von den Quellen in die Flaschen und dann über kurze Transportwege zum Getränkehandel in der Region. «Es schmeckt so, wie Wasser schmecken soll: pur und weich», wird seine Charakteristik beschrieben.

> Mehr Infos: www.mineralquellen-mels.ch

«Piz Sardona» und «St. Galler Wasser» sind im Rampenverkauf erhältlich über:

Getränke Kohler GmbH, Charlottengasse 11, 8887 Mels, Telefon 081 723 20 68

Getränkehandel Tschirky, Reschustrasse 24, 8888 Heiligkreuz, Telefon 081 723 04 01



Diese Marke soll bekannt werden: Das Logo der Mineralquellen Mels AG über dem Haupteingang und auf den Har-rassen im hauseigenen Lager.



DORFFESTE

In Mels läuft immer etwas

Melserinnen und Melser finden immer einen Grund zum Feiern, heisst es halb neidvoll und halb verwundert in unseren Nachbargemeinden. Nicht ganz zu Unrecht, wie die Sommermonate gezeigt haben.

Mels, what else? Ein Teller köstlicher Spaghetti für fünf Franken – wo gibt es das sonst noch?

Dorffest



Hoch lebe die Schweiz: Zum 1.-August-Brunchings ins Weisstental.

1.-August-Brunch



Die 38. Frühjahrsausstellung des Ziegenzuchtvereins Mels mit 500 Ziegen wird zum Volksfest.

Ziegenschau



Ziegenschau



Ein Dorf nimmt den Dorfplatz in Beschlag: Tausende Melserinnen und Melser trafen sich am 35. Dorffest zum beliebten Spaghettiplausch.

Dorffest



Wo fließt das Bier schon aus dem Brunnen? Das beliebte Brunnenfest hat längst schon einen fixen Platz im Jahreskalender.

Brunnenfest



Gelungenes Sommerkonzert: Die Jugendmusik der MG Konkordia trägt mit verschiedenen Auftritten immer wieder zur guten Stimmung bei.

Sommerkonzert



Food & Sound Open Air



Beste Unterhaltung: Das zum zweiten Mal durchgeführte Food & Sound Open Air auf dem Omag-Areal bringt das Publikum in Party-Stimmung.

Bartholomäus Markt



Bartholomäusmarkt



Marktstimmung: Am traditionellen Bartholomäusmarkt sind Melserinnen und Melser jeden Alters anzutreffen.

Empfang TV Mels



«Auswärtsspiel»: An ihren traditionellen Heimatabenden unterhält die Trachtengruppe Mels das Publikum auch im Wangser «Sternen»-Saal bestens.

Heimatabend Trachtengruppe Mels



Empfang TV Mels



Herzlich willkommen geheissen: Die Bodenriege (Schweizermeister 2019) sowie Ralf Kurath (Goldmedaille im Sechskampf, Silber im Leichtathletik Mannschafts-Mehrkampf (Bild oben) vom erfolgreichen TV Mels.

Jahreskonzert Männerchor Heiligkreuz



MG Konkordia Mels



Oft für die Gemeinschaft im Einsatz: Die MG Konkordia Mels, hier beim traditionellen Muttertagsständchen.

SIGA 2019



SIGA 2019: Natürlich war auch an den verschiedenen Ständen und Unterhaltungsabenden der eine oder andere Melser anzutreffen.



Überraschender Auftritt: Der Männerchor Heiligkreuz präsentiert im Wangser Exil ein originelles, poppigere Repertoire und gewann die Herzen des Publikums.

Heimatabend Trachtenverein Weisstannen



Heimspiel: In der bis auf den letzten Platz gefüllten Mehrzweckhalle unterhielt der Trachtenverein Weisstannen das Publikum mit Tänzen und einem Lustspiel.

Alpgottesdienst Mädem



Zeit der Besinnung: Der Mädemser Gottesdienst fand bei strahlendem Sonnenschein statt, während es bei der Messe auf Alp Siez Wetterfestigkeit brauchte (Bild unten).

Alpgottesdienste Siez



Gottesdienst Chapfensee



Was für eine Atmosphäre: Der Gottesdienst beim Chapfensee ist etwas ganz Besonderes.

Cholschlager Chilbi



Früh übt sich, wer ein Meister werden will: Der Trachten-Nachwuchs gewinnt an der Cholschlager Chilbi die Herzen des Publikums.

Sehenswertes über Mels

Immer wieder werden sehenswerte Filme aus und über Mels ins Netz gestellt. In loser Folge weisen wir Sie auf «Klassiker» und Neuerscheinungen hin. Per QR-Code sind Sie in Sekundenschnelle bei den bewegten Bildern. Viel Vergnügen!

2. BIEDERMEIERFESTIVAL WEISSTANNEN 1

Der Umzug am 2. Biedermeierfestival besticht durch wunderschöne Kleider und alte Kutschen.



2. BIEDERMEIERFESTIVAL WEISSTANNEN 2

Auch schmucke Soldaten mit Uniformen und Haubitze aus dem 19. Jahrhundert fehlten nicht.



17. LAETAREFEUER HEILIGKREUZ 2019

Über das grosse Feuer staunen, am kleinen Feuer eine Wurst braten – ein Fest für Gross und Klein.



35. MELSER DORFFEST 2019

Rund zweitausend Portionen Spaghetti gehen am Mels-Dorffest über die Theke. Ganz Mels ist dabei.



TRACHTENGRUPPE WEISSTANNEN

Der Heimatabend mit Tanzvorführungen und einem Theaterstück, das die Zuschauer bestens unterhält.



BARTHOLOMÄUSMARKT MELS 2019

122 Aussteller mit ihren bunten Waren locken einmal mehr Tausende ins Herz von Mels.



EW MELS – TAG DER OFFENEN TÜR 2019

Ein interessanter Kurzbesuch der neuen Kraftwerke Chapfensee und Plons.



FRÜHLINGSSCHAU ZIEGEN

An der Frühlingsschau des Ziegenzuchtvereins Mels sind 500 Geissen und Böcke zu sehen.



FEUERWEHR PIZOL – WALDBRANDBEKÄMPFUNG

Waldbrandbekämpfung ist das eindrückliche Zusammenspiel verschiedener Player.



JUGENDMUSIK MELS: SOMMERKONZERT 2019

Der Nachwuchs der MG Konkordia Mels besticht an verschiedenen Auftritten mit ihrem Können.



KOHLSCHLAGER CHILBI 2019

Jodler, Schwizerörgeli, Trachten – auf der Alp herrscht Chilbistimmung.



KONKORDIA MELS: MUTTERTAGSSTÄNDCHEN

Die Konkordia-Familie beschenkt die Mütter mit einem musikalischen Melodienstrauss.



MÄNNERCHOR HEILIGKREUZ: KONZERT 2019

Die Heiligkreuzer Männerchörler begeistern mit poppigem Sound und Theater.



TRACHTENGRUPPE MELS: HEIMATABEND (TANZ)

Trachtengruppe und Kindertanzgruppe begeistern das Publikum mit ihren Tänzen.



SCHRÄGLIFFTFEST UPTOWN MELS

Die feierliche Eröffnung des Schräglifts mit Kurzsprache von David Trümpler.



SCHRÄGLIFFTFEST UPTOWN MELS 2

Dr. Guido Fischer über die Vorzüge des neuen «Stoffel-Bähnli», die MG Konkordia Mels spielt auf.



SCHULE WEISSTANNEN – SINGSPIEL

Mit «Ene, mene, muh, und wer bist du?» gelingt 40 Schülern und ihren Lehrern ein grosser Wurf.



FOOD & SOUND OPEN AIR 2019

Das 2. Food & Sound Open Air bei der Pizzeria Cosa Nostra wird zum Volksfest.



ALPABFAHRTEN

Melser Alpabfahrten einmal mehr ein Volksfest

Am 14. und am 21. September herrschte in Mels Volksfeststimmung. Tausende Schaulustige säumten die Strassen und bereiteten den heimkehrenden Hirten und Sennen einen begeisterten Empfang. Über zweieinhalbtausend Kühe, Rinder und Geissen brachten die Älpler und Älplerinnen wohlgenährt und prächtig geschmückt zu ihren Besitzern ins Tal zurück. Auf den «sagenhaften Sommer», wie er verschiedentlich bezeichnet wurde, wurde in der Folge gebührend angestossen.



Musikalisch willkommen geheissen: Die Klänge des Alphorntrios rundeten die idyllische Atmosphäre ab.





Dorfplatzidylle: Beim Brunnen präsentieren sich die wunderbar geschmückten Tiere dem staunenden Volk.



Alles einmal beschnuppern: Früh übt sich, wer ein richtiger Hirtenhund werden will.

Farbenfrohes Spektakel: Kühe, Rinder, Geissen und selbst der Esel waren herausgeputzt.



Riesige Maschinen, lebhaftes Gespräch: Am Tag der offenen Tür gab es viel Beeindruckendes zu sehen und zu erfahren.



TAG DER OFFENEN TÜR

EW Mels hat Stromproduktion um 40 Prozent gesteigert

Das EW Mels hat auf Mädems sowie in den Kraftwerken Weissenstein, Chapfensee und Plons zu einem informativen Blick hinter die Kulissen eingeladen.



In der Kraftwerkanlage bei der «Schmelzi» in Plons betonte EW-Geschäftsleiter Erich Riget am Tag der offenen Tür einleitend, dass die Bevölkerung vor vier Jahren ein klares Zeichen für die Ökologie und Nutzung von natürlichen Ressourcen gesetzt habe. Mit einem Ja-Anteil von 93,8 Prozent gaben die Melser Stimmbürger und Stimmbürgerinnen damals, im November 2015, grünes Licht dafür, dass die vom EW Mels ausgearbeiteten Projekte «Sanieren und Erstellen von eigenen Kraftwerken auf dem Gemeindegebiet Mels» umgesetzt werden konnten.

40 Prozent mehr Strom erzeugt

Heute zeigen die neusten Produktionszahlen, dass diese Projekte in der Zwischenzeit

erfolgreich realisiert werden konnten: Die Stromproduktion konnte dank der Sanierung und Erweiterung des Kraftwerks Chapfensee-Plons nämlich um rund 40 Prozent gesteigert werden. Das neue Ausgleichsbecken Mädems sowie die drei Kraftwerke Weissenstein, Chapfensee und Plons tragen massgeblich zu diesem Ergebnis bei.

Im Gespräch mit Interessierten erwähnte EWM-Betriebsleiter Erich Riget am Tag der offenen Tür immer wieder die Toleranz und Rücksichtnahme der Betroffenen während der verschiedenen Bauphasen.

Der Entscheid der Melser Bürgerschaft war also ein richtiger. Darauf wurde in der Festwirtschaft in Plons, wo Speis und Trank warteten, zufrieden angestossen.

GLASFASERNETZ

216 Kilometer Glasfasern in Rohranlagen eingezogen

Rii-Seez-Net hat sich in der Gemeinde Mels stark entwickelt. In den Jahren 2013 bis 2019 konnte die Kundenzahl in den Bereichen Internet und Telefonie um 75, respektive über 80 Prozent, ausgebaut werden. Das Glasfasernetz als Übertragungsmedium der Zukunft wird sukzessive ausgebaut, auch verschiedene Berggebiete werden erschlossen.

Urban Ackermann ist Leiter Kommunikation beim EW Mels, ein Berufsfeld, in dem sich in den letzten Jahren viel getan hat. Im Bereich Radio/TV etwa. Während sich beim Radio in den letzten fünf Jahren nicht viel geändert hat, markierte die Abschaltung der analogen TV-Sender im Oktober 2015 einen Meilenstein. Auch die Einführung von myVision (zeitversetztes Fernsehen usw.) Ende 2013 sei heute laut Ackermann fast nicht mehr wegzudenken. Die Aufschaltung von mySports, mit dem Erwerb der exklusiven Sportrechte fürs Schweizer Eishockey und die Fussball-Bundesliga im Herbst 2017, habe die Kabelnetze zum Anbieter von tollen Sportinhalten gemacht.

Internet und Telefonie

Im Bereich Internet erfolgten – neben anderem – ein stetiger Ausbau und eine Erhöhung der bestehenden Internet-Bandbreiten. Den Leistungsausbau honorierten auch die Kunden: Waren es 2013 noch 1034 Kunden, waren es 2019 bereits 1814.

Auch in der Telefonie erhöhte sich die Kundenzahl von 677 (2013) auf 1143 (2019). Unter anderem dank der neuen Telefonie für Business- und Privatkunden (digitale Telefonie) sowie der Einführung von Flatrates bei den Gesprächsgebühren.

LWL-Netz ausgebaut

In den letzten Jahren erfolgte auf dem ganzen Gemeindegebiet ein stetiger Ausbau des Glasfaser-Netzes, ein Ausbau des LWL-Technik-Rings für das EW-Leitsystem, wobei die meisten Trafostationen mit Glas untereinander verbunden wurden. Zudem wurden diverse Standorte der Wasserversorgung mit einem Glasfaserring erschlossen und ausgebaut – und auch alle «alten»

Einige Meilensteine

- 2011** FTTB-Glasfasererschliessung im Gebiet Ragnatsch
- 2012** Aufbau 10 GB IP Backbone im Rii-Seez-Net Gebiet für den FTTH-Ausbau und Business-Angebote
- 2014** FTTH-Erschliessung Tils
- 2015** FTTH-Erschliessung Vorderberg
- 2017** FTTH-Erschliessung Schwendi-Weisstannen
- 2018** FTTH-Erschliessung Mädris-Vermol-Chapfensee
- 2018** Einführung Mobile-Angebot
- 2019** Beginn mit Ablösung ganzer Zellen (bestehender Gebiete) von Koax auf FTTH; aktuell sind bereit über 15 Prozent aller TV-Anschlüsse auf dem Gemeindegebiet mit FTTH (Glasfaser bis in die Wohnung) erschlossen

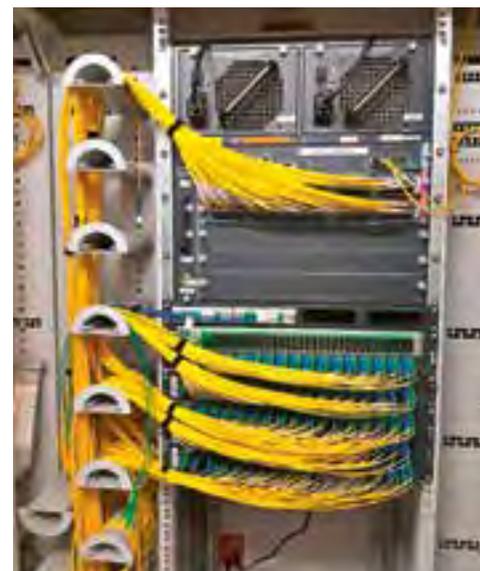
und neuen Kraftwerke wurden mit modernster Technik über Glasfasern erschlossen. Aktuell sind rund 215,75 Kilometer Glasfasern in die Rohranlagen des EW Mels eingezogen.

Das Glasfasernetz ist das Übertragungsmedium der Zukunft und deshalb von hoher Wichtigkeit. «Als lokaler Kommunikationsanbieter im Besitz der Gemeinde sind wir bestrebt, möglichst vielen Mitbürgern und ansässigen Firmen bestmögliche Infrastruktur zur Verfügung zu stellen», erklärt Ackermann. «Deshalb haben wir in den vergangenen Jahren auch die Berggebiete in unserer Gemeinde mit neuester Technologie erschlossen.»

Kontakt

EW Mels, Urban Ackermann, Leiter Kommunikation
Wältigasse 8, 8887 Mels
Telefon 081 725 49 00, urban.ackermann@mels.ch

> Mehr Infos: www.ewmels.ch



Auch die Bergregionen wurden erschlossen: Glasfasern, das Übertragungsmedium der Zukunft.



«Wir bauen für die Zukunft und für die Menschen von Mels.»

URBAN ACKERMANN,
LEITER KOMMUNIKATION EW MELS



Bauamt

STRASSENSANIERUNGEN

Mädriser- und Vermölerstrasse sowie Parmortstrasse werden saniert. Die Mädriser- und die Vermölerstrasse sind sanierungsbedürftig. Versiegelungsflicke und Teilsanierungen mit Auffräsen und Hocheinbau sind erforderlich geworden. Die Baumeisterarbeiten wurden an die Cellere AG, 8887 Mels vergeben. Die Arbeiten sind im Oktober 2019 geplant und werden mit den Belagsarbeiten der Parmortstrasse der Ortsgemeinde Mels koordiniert. Die Arbeiten an der Parmortstrasse werden durch die Pfiffner Bau AG, Mels, ausgeführt. Der Gemeinderat sprach zur Abgeltung des öffentlichen Interesses die Übernahme eines Kostenanteils von 80 Prozent an die Unterhaltsarbeiten an der Parmortstrasse.

Werkhof

RECHTSMITTEL IM ABFALLREGLEMENT ANGEPASST

Damit die rechtlichen Grundlagen und die effizienteste Handhabung einander entsprechen, hat der Gemeinderat Art. 22 Abs. 2 des Abfallreglements der Gemeinde Mels, also das Rechtsmittel, wie folgt der bisherigen Praxis entsprechend angepasst: «Gegen Verfügungen der zuständigen Stelle kann beim Gemeinderat Mels Rekurs erhoben werden.» Dieser Beschluss wird dem fakultativen Referendum unterstellt.

Werkhof

NEUER TRAKTOR FÜR WERKGRUPPE

Am Freitag, 13. September, durfte die Werkgruppe Mels in der Person von Werkmeister Daniel Kohler und seinem Mitarbeiter Reto Good den neuen, für den Winterdienst vollausgerüsteten Traktor der Marke Kubota von der Good Maschinencenter AG in Mels übernehmen.



In der Zentrale Steigs: Der Betrieb der Kraftwerkanlage lohnt sich.

KRAFTWERK STEIGS

Betrieb des Kraftwerks Steigs zahlt sich immer mehr aus

2008 entschied sich die Melser Stimmbürgerschaft für eine 50-Prozent-Beteiligung an einer neuen Betriebsgesellschaft für das Kraftwerk Stoffel. An der Bürgerversammlung von November 2012 stimmte der Souverän der Totalerneuerung des Kraftwerks im Stoffel einstimmig zu. Die Entscheide tragen Früchte: Dividende und Darlehenszinsen betragen im Jahr 2019 rund 123 000 Franken.

Das Wasserkraftwerk Stoffel AG ist ein 50/50-Beteiligungskraftwerk der SAK und der Gemeinde Mels. Die Maschinengruppe im Kraftwerk Steigs auf dem ehemaligen Stoffelareal in Mels wurde in den Jahren 2013/14 komplett erneuert. Der Betrieb der Kraftwerkanlage lohnt sich: Für das Geschäftsjahr 2018 erhielt die Gemeinde eine Dividende von 75 000 Franken. Für das von der Gemeinde gewährte Darlehen von 1,75 Millionen Franken konnten bei einem Zinssatz von 2,75 Prozent zusätzlich 48 000 Franken verbucht werden.

Wasserzins von 139 000 Franken
Unabhängig von der Zusammenarbeit mit

der SAK erhielt die Gemeinde einen Wasserzinsanteil von 139 000 Franken – die gleiche Summe ging an den Kanton St. Gallen.

KW STOFFEL: EINE NACHHALTIGE INVESTITION

Installierte Leistung	3,2 MW
Jahresproduktion	15 GWh
Fallhöhe	151 Meter
Allererste Konzession	1867
Komplett erneuert	2014
Konzessionsdauer	bis 2057



Bereits zwei Ladestation auf dem Bahnhofparkplatz: Die grünen Parkflächen zeigen den richtigen Platz an.

LADESTATIONEN FÜR E-FAHRZEUGE

Das EWM stellt 2019 weitere «Stromtankstellen» bereit

Elektrofahrzeuge sind im Kommen. Ladestationen sind dabei ein wichtiger Baustein der Entwicklung. In Mels hat das EWM bereits zwei solcher öffentlicher «Stromtankstellen» erstellt, weitere sind in Planung.

Zwei Ladestationen für Elektrofahrzeuge sind bereits in Betrieb, auf dem Parkplatz beim Bahnhof Mels (Grofstrasse 42) und auf dem Parkplatz Coop Dorf (Sarganserstrasse 1). An beiden Standorten gibt es eine Ladesäule, an der jeweils zwei Autos mit je 22kW Leistung gleichzeitig geladen werden können.

Zusammenarbeit mit Ost-Mobil

Das EW Mels arbeitet mit Ost-Mobil zusammen (www.ost-mobil.ch). Dadurch hat der Kunde laut Thomas Wildhaber, Leiter Elektrizitätsversorgung EW Mels, Zugriff auf mehrere hundert Ladestationen. Zur

Anwendung kommen dabei eine sogenannte «RFID-Karte» oder eine Smartphone-App, auf die an der Ladesäule direkt hingewiesen wird. Mit der Smartphone-App kann man sich auch zur nächsten freien Ladesäule lotsen lassen. Es ist darin auch zu sehen, ob die Ladesäule gerade in Verwendung oder ob diese frei ist. Ausserdem ist der Preis ersichtlich, den die Ladung kostet.

Das Laden ist einfach

Das eigentliche Laden ist einfach: eine freie Ladesäule suchen, Auto mit dem mitgebrachten Ladekabel an der Ladesäule an-



docken, die Ladung freigeben und schon lädt es. Die Dauer des Ladevorgangs hängt von der Grösse des Akkus, der Ladeleistung und vom Restbestand des Akkus ab. Übrigens: Die Installation einer Ladestation (privat oder kommerziell) benötigt eine Bewilligung des lokalen EWs, denn Ladestationen haben Einfluss auf das Stromnetz. Das EW Mels erteilt gerne Auskunft.

«Wir werden noch 2019 zwei weitere Ladestationen für je zwei Autos in Betrieb nehmen, vorerst auf dem Parkplatz Hallenbad (Schulhaus Feldacker) und eine auf dem Parkplatz Oberdorf (beim Schräglift Stoffel). Weitere Standorte werden folgen.»

THOMAS WILDHABER,
LEITER ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG EW MELS

Pro Senectute

HILFE UND BETREUUNG ZUHAUSE

Durch stundenweise Hilfe im Haushalt, bei der Körperpflege oder bei administrativen Aufgaben unterstützt Pro Senectute die Selbständigkeit und erleichtert das Wohnen zu Hause. Haushilfe entlastet auch Angehörige in ihrer Betreuungsarbeit, die oft von unschätzbarem Wert ist. Die Einsätze werden durch Haushelferinnen ausgeführt, die durch die Leiterin angeleitet und fachlich begleitet werden. Bei Pro Senectute Haushilfe arbeitet immer dieselbe Mitarbeiterin in einem Haushalt. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Menschen im Alter gehört zu den Grundsätzen von Pro Senectute.

Kontakt

Anlaufstelle für Altersfragen
 Bahnhofpark 3, 7320 Sargans
 Telefon 058 750 09 00, rws@sg.prosenectute.ch

> Mehr Infos: www.sg.prosenectute.ch



Das Team: Katja De Battista, Tanja Weber (Leiterin), Marcela Da Silva und Kurt Bärtsch.

Veranstaltungstipp

**«In der Beiz mit ...»
 Tobias Müller**

Donnerstag, 24. Oktober 2019, 19 Uhr
 Restaurant Traube, Mels



Erleben Sie Tobias Müller «in der Beiz» in seiner Heimat Mels. Die SRG Ostschweiz lädt zur öffentlichen Gesprächsrunde ein. Seien es Phänomene des Alltags oder wissenschaftliche Themen – Tobias Müller vermittelt sie informativ, humorvoll und glaubwürdig. Seit 2011 moderiert Müller die Sendung «Einstein» und wurde dafür 2015 mit dem Radio- und Fernsehpreis der Ostschweiz ausgezeichnet. Die journalistischen Anfänge machte der Melsler bei Radio Ri, Radio FM1 und Tele Ostschweiz. Erfahren Sie mehr über den vielseitigen interessierten Moderator, der jeglichen Fragen nachgeht – und stellen für einmal Sie Ihre Fragen. Eintritt frei.

Anmeldung

info@srgostschweiz.ch, Telefon 071 243 22 14

ZIVILSTANDSAMT SARGANSERLAND

**Regionales Zivilstandsamt
 Sarganserland stellt sich vor**

Das Zivilstandsamt Sarganserland mit Amtssitz bei der Gemeindeverwaltung Vilters-Wangs erfüllt alle zivilstandsrechtlichen Aufgaben der acht Gemeinden im Sarganserland.

Kundinnen und Kunden sind Einwohnerinnen und Einwohner des Sarganserlandes sowie Schweizer Bürgerinnen und Bürger, deren Heimatort im Sarganserland liegt. Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamte haben die Aufgabe, durch amtliche Beurkundungen die persönliche und familienrechtliche Stellung der Menschen festzuhalten (Name, Geschlecht, Alter, Zivilstand, Bürgerrecht, Familienstand usw.). Zu den häufigsten Aufgaben zählen Ehevorbereitungen, Vorverfahren für Eingetragene Partnerschaften, Beurkundungen von Geburten, Kindesanerkennungen, Eheschliessungen, Eingetragene Partnerschaften, Namensklärungen und Todesfälle sowie die Führung und Aktualisierung des Personenstandsregisters «Infostar» (früher Familienregister).

Weiter ist das Zivilstandsamt für die Prüfung und Beurteilung von ausländischen

Dokumenten für die Erfassung der Personalien ausländischer Personen im Personenstandsregisters Infostar zuständig. Ausserdem werden diverse Urkunden zum Nachweis des Personenstandes wie zum Beispiel Heimatscheine, Personenstandsausweise, Familienausweise, Partnerschaftsausweise, Geburtsurkunden, Eheurkunden, Todesurkunden usw. ausgestellt.

Das Team berät Sie bei Ihren zivilstandsamtlichen Anliegen. Termine können Sie gerne telefonisch oder am Kundenschalter vereinbaren.

Kontakt

Zivilstandsamt Sarganserland
 Dorfstrasse 34, 7323 Wangs
 Telefon 081 725 37 00, za@vilters-wangs.ch

Mo: 08.00 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 17.30 Uhr
 Di–Fr: 08.00 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr



Der Weg der Holzschnitzel: Im Bild links werden sie gehackt, rechts ein Bild von der ersten Befüllung im Schnitzelbunker.

FERNWÄRMEHEIZUNG

Holzchnitzel statt 280 000 Liter Heizöl verfeuert

Die öffentliche Hand von Mels setzt auf das ökologisch wertvolle Fernwärmenetz. Im Jahr 2005 wurde im Schulhaus Feldacker mit einem 550-kW-Kessel die erste Fernwärmeheizung installiert. 2016 erfolgte der Ausbau mit einem zusätzlichen 900-kW-Kessel – ein weiterer wichtiger Schritt.



«Schön wärs, wenn sich weitere Investoren von privaten Überbauungen für Holzchnitzelheizungen entscheiden würden.»

MARIA ACKERMANN,
VIZEPRÄSIDENTIN ORTSGEMEINDE MELS

Die Melser Schulhäuser, Hallenbad, Kirche, Pfarrhaus und Pfarreiheim, Altersheim und Alterswohnungen, Kloster, alte «Drucki» und das Coop-Gebäude und neu auch das Rathaus und das Verrucano sind bereits heute an das Fernwärmenetz angeschlossen. Möglich wurde dies durch die Zusammenarbeit von politischer Gemeinde, Ortsgemeinde und Kirchgemeinde Mels. Ziel war und ist es, einheimische vorhandene Energie zu nutzen und Arbeitsplätze im Ort zu stärken, wobei man sich auf die grossen Möglichkeiten und das vorhandene grosse Know-How der Ortsgemeinde Mels abstützen konnte.

«Grandioser Energielieferant»
Zurzeit wird mit der Holzchnitzelheizung

Energie in Höhe von 2,6 Mio. kWh erzeugt (was rund 280 000 Liter Heizöl entspricht). Im Endausbau soll die Anlage 3,2 Mio. kWh leisten. Zum Vergleich: ein Schüttkubikmeter Hackschnitzel ergibt rund 750 bis 850 kWh.

Maria Ackermann, Vizepräsidentin der Ortsgemeinde Mels, betont die guten Erfahrungen, die man bisher gemacht habe: «Statt Heizöl aus dem Nahen Osten verwenden wir den Energielieferanten, der vor unserer Haustüre wächst. Unser Wald ist ein grandioser Energielieferant. Die Ortsgemeinde Mels besitzt 1347,4 Hektaren Wald», führt sie aus. Jährlich werden rund 6000 Kubikmeter Holz geschlagen, davon fallen rund 40 Prozent als Energieholz an. Der Holzvorrat beträgt 360 000 Kubikmeter über die gesamte Waldfläche.

Sie setzen auch auf Holzchnitzel

Holzchnitzel der Ortsgemeinde finden nicht nur Verwendung im Wärmeverbund Feldacker Mels und im Verwaltungsgebäude der Ortsgemeinde, wo 2018 eine kleine Schnitzelfeuerungsanlage (30 kWh) mit integrierter Filteranlage eingebaut wurde. Auch das Bauhaus Riet und Stoffel setzen auf Holzchnitzelheizungen.

Kontakt

Ortsgemeinde Mels, Maria Ackermann
Bachstrasse 48, 8887 Mels
Telefon 081 723 21 14,
kanzlei@ortsgemeinde-mels.ch

> Mehr Infos: www.ortsgemeinde-mels.ch



SINGSPIEL

Weisstanner Schüler schaffen etwas Einmaliges

Die Schule Weisstannen – das sind das Lehrerteam rund um Schulleiter Donat Schilter und rund 40 Schülerinnen und Schüler – hat mit ihrem neuesten Projekt, einem Singspiel namens «Ene, mene, muh, und wer bist du?» etwas ganz Besonderes realisiert. In der fünfmal ausverkauften Mehrzweckhalle zeigte man sich begeistert.

In unzähligen Stunden – davon sehr viele in der Freizeit – wurden ein Drehbuch über menschliche Temperamente geschrieben und dazu passende Musik komponiert. Während des ganzen Schaffensprozesses wurde darauf geachtet, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Stärken und Einfälle einbringen konnten.

Was die Lehrerinnen und Lehrer der Schule Weisstannen mit 40 Kindern im letzten halben Jahr zur Aufführungsreife brachten, geht weit über das Normale hinaus. Die Zuschauer in der vollen Mehrzweckhalle Weisstannen kamen jeweils richtiggehend

ins Schwärmen. Mit mehreren Vorhängen wurde die Schülerschaft gefeiert.

Die verschiedenen Temperamente

Für die passende Musikbegleitung sorgte Schulleiter Donat Schilter, welcher zusammen mit Esther Rootering auch das Drehbuch verfasst hatte. Als roter Faden des Singspiels diente die Temperamentenlehre des griechischen Arztes Hippokrates von Kos. 150 Minuten lang wurden bekannte Persönlichkeitstypologien auf köstliche Art dargestellt: Sanguiniker, Phlegmatiker, Melancholiker und Choliker.

40 Schülerinnen und Schüler, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, strahlten auf der Bühne und in ihrer selber erschaffenen Dekoration. Als erstes Bühnenbild wurde etwa ein Estrich mit Klamotten und Utensilien von früheren Aufführungen gewählt. Auf dem in den Raum ragenden Steg ging es dann zur Sache, wenn die Kinder hinter dem Vorhang zusammen mit Barbara Tschirky Kulissen umstellten.

Ein Rädchen griff ins nächste – und durch das gelungene Zusammenspiel aller gelang der kleinen Schule Weisstannen etwas ganz, ganz Grosses.



Grandios: Mit dem Singspiel «Ene, mene, muh, und wer bist du?» begeisterten 40 Schülerinnen und Schüler der Schule Weisstannen das Publikum.



Engagiert: Weisstanner Lehrerinnen und Lehrer.

Bergschule Weisstannen

Eine ganz besondere Schule

Kinder, die vom Berg hinab ins Tal zur Schule gehen, sind nicht ungewöhnlich, gehen sie den umgekehrten Weg hingegen schon. Deshalb ist es auch die Bergschule Weisstannen, deren Überleben auch mit der Einführung der Tagesstruktur im Jahr 2009 zu tun hat.

«Für die Kinder, die die Tagesstruktur besuchen, sind wir sehr bemüht, eine passende und persönliche Lösung zu finden», sagt der ausgebildete Heilpädagoge und Schulleiter Donat Schilter.

Das Angebot, das regen Anklang findet, steht primär Kindern aus der Gemeinde Mels zur Verfügung. Es beinhaltet den Schülertransport, Mittags- und Nachmittagsbetreuung und, falls gewünscht, auch eine Morgenbetreuung mit fakultativem Frühstück. Findet im Verlaufe des Nachmittags kein oder nur ein kurzer Unterricht statt, wird für die gewünschte Betreuung auch mal eine massgeschneiderte Lösung bei Gastfamilien in Weisstannen oder in der Schwendi gesucht.

Schuljahr 2019/2020 schon ausgebucht

Das Angebot der Tagesstruktur des Kindergartens und der Primarschule Weisstannen ist für das kommende Schuljahr 2019/2020 schon ausgebucht. Bei Interesse können im Gespräch mit dem Schulleiter und Lehrer, Donat Schilter, oder via Schulverwaltung/Schulsekretariat weitere Informationen eingeholt werden.

Kontakt

Bergschule Weisstannen, Donat Schilter
7326 Weisstannen
Telefon 081 725 50 14, donat.schilter@schulemels.ch

> Mehr Infos: www.weisstannental.ch



Frühpensionierung: Gebi Dieng (oben, links) wurde am Freitagabend von Schulpräsident Thomas Good in den Ruhestand verabschiedet. Aussergewöhnliches Jubiläum: Claudio Gruber (rechtes Bild) wurde für 40 Jahre Schule Mels geehrt.

JUBILÄEN UND ABSCHIEDE

Abwechslungsreiches und spannendes Schuljahr

Nach 18 Jahren Schuldienst in Mels wurde Kleinklassenlehrer Gebi Dieng beim alljährlichen Schlusssessen der Schulgemeinde Mels in die Pension verabschiedet. Präsident Thomas Good ehrte ausserdem Claudio Gruber für 40 Jahre Schuldienst in Mels.

Beinahe 130 Mitarbeitende der Schule Mels nahmen am traditionellen Schlusssessen teil. Schulpräsident Thomas Good schaute in seiner Ansprache zufrieden auf das vergangene Schuljahr zurück und optimistisch in die Zukunft. In seinem Ausblick erwähnte er Themen, die vom Kanton her auf die Gemeinde zukämen, die neuen Beurteilungsgrundlagen für die Volksschule etwa oder das lokale Qualitätskonzept. Eine spannende Neuigkeit hatte er ebenfalls: Zur Eröffnung des Kulturzentrums Verrucano soll in Mels nach mehr als 40 Jahren Unterbruch ein Kinderfest stattfinden. Das letzte datiert aus dem Jahr 1977, anlässlich der Eröffnung des Oberstufenzentrums Feldacker. Für die Planung werde ein spezielles OK eingesetzt: «Unsere Schülerinnen und Schüler werden die Ersten sein, die das Verrucano bespielen.»

Abschiede und Ehrungen

Wie jedes Jahr nutzte Thomas Good das Schulschlusssessen, um Jubilare zu ehren, Lehrkräfte zu verabschieden und neue zu begrüssen. Den Schritt in die Frühpensionierung hat Gebi Dieng gewagt. Er kam 2001 nach Mels und unterrichtete die Kleinklasse Unter- und Mittelstufe. Er habe den neuen Lehrplan schon seit Jahren gelebt, meinte Good in seiner Laudatio, habe doch sein Unterricht immer einen hohen Anteil an Handlungsorientierung und Lernen durch Erfahrungen aufgewiesen. Neben Dieng verlassen weitere verdiente Lehrkräfte die Schule Mels: Kindergärtnerin Patrizia Nigg wird fortan an der Schweizer Schule in Querétaro-Mexico tätig sein, Corina Monstein zieht es zurück ins Bündnerland und Brigitte Hallwachs wird neu nur noch am BZSL in Sargans unterrichten.

Verdiente Ehrungen

Offensichtlich ist das Klima in Mels sehr gut, denn viele Lehrkräfte sind seit langer Zeit hier tätig. Seit 30 Jahren unterrichten Emil Dutler und Jeanine Jahn bereits in Mels, sogar noch fünf Jahre länger ist Marlen Gort an der Schule. Doch sie wurden alle getoppt: Claudio Gruber unterrichtet seit 40 Jahren in Mels. Für dieses aussergewöhnliche Jubiläum wurde er geehrt. Neben einem grossen Dank erhielt er für seine Treue wie alle Jubilare ein «Wistanner-Fazanettli».

Jubiläen der Schule Mels

10 Jahre: Geraldine Aggeler (Mittagstisch Weisstannen), Jasmin Bonderer (Kindergarten Kirchstrasse), Claudia Forrer (Mittagstisch Mels), Cornelia Mannhart (Primarschule Dorf), Cornelia Sieber (Oberstufe)

15 Jahre: Evelyne Guntli (Fachlehrerin Handarbeit und Hauswirtschaft); Karin Rupf (Kindergarten Kirchstrasse)

20 Jahre: Susanne Brunner (Kleinklasse Oberstufe), Irene Buner (Therapeutin), Irene Gliott (Primarschule Dorf)

25 Jahre: Vreni Brander (Primarschule Kleinfeld), Sandra Perret (Logopädin Kleinfeld), Anita Sutter Zindel (Logopädin Kleinfeld)

30 Jahre: Emil Dutler (Primarschule Dorf), Janine Jahn (Fachlehrerin Handarbeit und Hauswirtschaft)

35 Jahre: Marlen Gort (Therapeutin)

40 Jahre: Claudio Gruber (Primarschule Kleinfeld)



Abschlussfeier 3. Oberstufe

Bunter Abschlussreigen

Wie jedes Jahr organisierte die 3. Oberstufe mit ihren Lehrkräften einen attraktiven und gehaltvollen Abschlussabend. Neben verschiedenen musikalischen Darbietungen, angefangen von der Schülerband bis zum Chor, zeigten die Jugendlichen auch ihr theatralisches und tänzerisches Können. Natürlich durfte auch ein Rückblick auf die vergangenen drei Jahre nicht fehlen, sei es in filmischer oder in komödiantischer Art. Im Anschluss an die grosse Show waren alle zu einem reichhaltigen Apéro eingeladen. Die Jugendlichen haben sich eindrücklich von der Schule verabschiedet.



Wandertag

Das Wandern ist der Schule Lust

Bereits am 3. September, dem erstmöglichen Termin, führte die Oberstufe bei herrlichem Bergwetter ihren traditionellen Wandertag durch. Einige Klassen nutzten das Angebot des Pizols, der allen Schülerinnen und Schülern eine Freikarte schenkte. So waren der Garmil und der Gamidaur beliebte Wanderziele. Andere Klassen wanderten am Flumserberg oder waren am Walensee unterwegs. Die Jugendlichen genossen die Bewegung in der freien Natur und kamen am Abend müde, aber gut gelaunt, nach Hause zurück.



Äpler-Olympiade

Melser Oberstufe an der Äpler-Olympiade

Am Sporttag der Oberstufe Mels gabs am Morgen Spielturniere, während die mehr als 200 Schülerinnen und Schüler am Nachmittag der Hitze bei der Äpler-Olympiade trotzten. Die Teams waren gemischt aus Schülerinnen und Schülern der Kleinklasse, Oberstufe sowie der 1. bis 3. Sek und Real. 17 Wettkämpfe musste jedes der 34 Teams bestreiten, jeweils im Zweikampf – neudeutsch Battle – mit einem anderen Team. Neben Disziplinen aus dem Nationalturnen, wie Steinheben und Steinstossen, gab es auch Wurfwettkämpfe mit Bällen aller Art. Gezielt wurde auf Kuhglocken, Büchsen oder den Basketballkorb. Hufeisen-Zielwurf, Gummistiefel-Weitwurf mit dem Fuss, Skitouren-Gruppenwettkampf, Chorgesang oder Häkeln waren weitere Disziplinen. Dieser Sporttag der anderen Art fand grossen Anklang.



Gemeinsam geht es besser: Piraten und Prinzessinnen kommen gemeinsam ans Ziel.



MUSICAL 2. KLASSE KLEINFELD

«Äktschen auf der Esmeralda»

Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse des Schulhauses Kleinfeld haben das Musical «Äktschen auf der Esmeralda» an zwei Abendvorstellungen für Angehörige und an fünf Vorstellungen für Schulklassen zum besten gegeben.

Zum Inhalt: Gelangweilte Piraten haben Prinzessinnen aus ihren Schlössern entführt und führen trotzdem ein langweiliges Leben auf der Esmeralda, ihrem Piratenschiff. Eines Tages schwimmt eine Flaschenpost vorbei mit einem für die Piraten unverständlichen Rätsel, das sie zu einem Schatz bringen soll.

Mit- statt gegeneinander

Nur mit Hilfe der Prinzessinnen (welche als einzige auf dem Schiff lesen können) schaffen sie es, den Schatz zu finden. Prinzessinnen und Piraten ergänzen sich gut – was schlussendlich dazu führt, dass beide lernen: Mitander geht deutlich besser als

gegeneinander. So werden am Ende Freundschaften zwischen Piraten und Prinzessinnen geschlossen.

In der Woche vom 16. September 2019 haben Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse des Schulhauses Kleinfeld unter der Regie ihrer Lehrerin Doris Zanettin das Musical «Äktschen auf der Esmeralda» an zwei Abendvorstellungen für Angehörige und fünf Vorstellungen für Schulklassen zum besten gegeben.

Hier ein paar Eindrücke aus dem Leben auf dem Piratenschiff Esmeralda (welches in liebevoller und verdankenswerter Weise von Eltern der Kinder hergestellt wurde) sowie von der Schatzinsel.



Kleinklasse der Oberstufe Mels hilft auf der Alp

Ende August leisteten die 7. und 8. Kleinklasse aus Mels auf der Alp Mädems einen Arbeitseinsatz. Die Schülerinnen und Schüler halfen den Bauern bei der Weidensäuberung. In steilem Gelände sägten sie Erlen und verbrannten diese auf Haufen. Der Tag kam bei den Jugendlichen gut an: «Endlich einen Tag lang anpacken, wir sind viel lieber draussen als in der Schule.» Die jungen Melserinnen und Melser waren nach diesem Arbeitseinsatz zufrieden: «Es hat Spass gemacht, gemeinsam zu arbeiten.»



Entauchen in die Arbeitswelt

Jedes Jahr besucht die 2. Oberstufe die Ostschweizer Bildungsausstellung (OBA) in St. Gallen. Dort können sich die Schülerinnen und Schüler zu fast allen Berufen die entsprechenden Informationen holen. Ein Höhepunkt war sicher das Theater, in dem gezeigt wurde, wie man sich bei der Berufswahl, der Bewerbung oder im Vorstellungsgespräch verhalten sollte, oder eben nicht. Die vielen Berufsverbände und Firmen gaben sich grosse Mühe mit einem attraktiven Auftritt. Viele Stände boten Attraktionen an, manchmal konnten die Schülerinnen und Schüler sogar selber Hand anlegen.



Erlebnisreiche Lagerwoche der 3. Real

Schon lange freuten sich die Schülerinnen und Schüler der 3. Realschulklasse auf ihr Lager. Am 26. August war es endlich soweit: Montreux stand vor der Tür. Die Melserinnen und Melser genossen eine abwechslungsreiche Woche mit diversen Highlights: vom Besuch des «Lac Souterrain de Saint-Léonard», über eine erlebnisreiche Wanderung am Rande des «Lac du Joux», bis zur Begehung der Salzsalinen in Bex. Einen kultur-historischen Eindruck erhielten die Jugendlichen bei der geführten Besichtigung des «Château Chillon». Natürlich kam mit dem Besuch des Aquaparks in Le Bouveret auch der Spassfaktor nicht zu kurz.



ZIVILSCHÜTZER HELFEN TÜCHTIG MIT

Der Bewohnerausflug führte ins idyllische Werdenberg

Schönstes Reisewetter, ein postkartenartiges Reiseziel, gutes Essen und mustergültige Betreuung durch zehn motivierte Zivilschützer – der Bewohnerausflug des Altersheims Mels liest sich wie ein Rundum-Wohlfühlpaket.

Am Dienstag, 27. August, war es endlich soweit. Per Car ging es für 25 Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheims Mels in Richtung Werdenbergersee. Natürlich begab sich das muntere Reisegrüppchen nicht allein auf weite Fahrt, sondern konnte auf die Begleitung von zehn Zivilschützern und neun Mitarbeitenden des Altersheims zählen. Am idyllischen See angekommen, wartete im Restaurant Galerie am See schon das Mittagessen: Maiscremesuppe, Salat, Rindsstroganoff mit Reis sowie Apfelstrudel mit Vanillesauce. Anschließend konnte an den Gestaden des wunderschönen Werdenbergersees ein

Spaziergang gemacht werden. Wer nicht mehr gut zu Fuss war, konnte dabei auf die bewährte Hilfe der Zivilschützer zählen. Dank des sehr schönen, warmen Wetters genossen alle Teilnehmenden den Ausflug und das Zusammensein in vollen Zügen. Auch die Rückmeldungen fielen durchwegs positiv aus.

Um sich gegenseitig zu beschnuppern, hatten sich Zivilschützer und reiselustige Bewohner bereits am Vortag zum Kennenlern-Nachmittag getroffen. Erst ging man miteinander eine Runde spazieren, anschließend sass man im Gartenpavillon zusammen.



Ein wunderbarer Anblick: Das Städtchen Werdenberg mit gleichnamigem See. Wer würde da nicht strahlen?



Herausforderung Waldbrand in Oberragnatsch gemeistert

Alle Organisationen der Feuerwehr Pizol übten sich im gemeinsamen Kampf gegen einen Waldbrand im Bereich Spina oberhalb Ragnatsch.



Eigentlich stand eine «normale» Blaulichtübung auf dem Programm, als eine halbe Stunde vor der regulären Übung für alle Züge Alarm ausgelöst wurde. Stallbrand in Oberragnatsch!

Als das Kommandofahrzeug mit Einsatzleiter Urs Ackermann innert Kürze in Oberragnatsch eintraf, hatte sich die Schadenslage allerdings schon massiv verschlimmert. Rund um die Spinabahn wütete nämlich ein Waldbrand. Also musste flugs umdisponiert werden. Die heranrückenden Fahrzeuge wurden entsprechend an-

gewiesen und die Einsatzstandorte zugeteilt. Im Eiltempo wurden Zubringerleitungen gelegt und Schläuche ausgerollt, sodass in kürzester Zeit Wasser aus vielen Rohren spritzte.

Das Team, welches den Auftrag bekam, das Feuer von oben her zu bekämpfen, musste einige Strapazen mehr auf sich nehmen. Melser Forstarbeiter sorgten dafür, dass es besser den Hang hochkraxeln konnte. Erleichterung brachte auch Heli Tamina, die Maschinen und Geräte mittels Langleinen in schwer zugänglichem Gelände plat-

zierte. Die in der Zwischenzeit dazugestoßenen Zivilschützer installierten Scheinwerfer, um das Schadengelände auszu-leuchten. Das Zusammenspiel klappte.

Fritz Thuner, Präsident der regionalen Feuerschutzkommission Pizol und Gemeinderat von Vilters-Wangs, betonte anschliessend vor Ort, es zahle sich für die Bevölkerung aus, dass die Feuerwehr und ihr nahestehende Organisationen regelmässig Aus- und Weiterbildungen durchführten. Zudem gelte es, die Ausrüstung zu pflegen und in sie zu investieren.



Wasser, marsch! Der Waldbrand wurde aus allen Richtungen und mit allen verfügbaren Mitteln bekämpft.



Orientierung und Analyse: Auf dem Brandplatz angekommen, wird den Verantwortlichen ein Bild der aktuellen Lage vermittelt (Bild links), nach der Übung spricht Kommandant Thomas Bärtsch (oben) die wichtigsten Feststellungen an.

Faszinierende Landschaft: Die wieder fliessenden Rheinau-Giessen verleihen dem Gebiet Baschär ein besonderes, vielfältiges Gepräge.



STIFTUNG RHEINAU GIESSEN

Erfolgsgeschichte Rheinau-Giessen

Die Stiftung Rheinau-Giessen setzt sich für einen ökologischen Lebensraum in der Sarganserländer Tal-ebene ein. Dank ihrer langjährigen Bemühungen fließen wieder 7,5 Kilometer Giessen, die aufgrund einer Absenkung des Grundwasserspiegels in den 1950er- bis 1970er-Jahren ausgetrocknet waren.

Die Landschaft der Sarganser Ebene wurde durch den Menschen in den letzten 150 Jahren komplett umgestaltet. Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die Tallandschaft zwischen Bad Ragaz und Sargans vom natürlich fliessenden Rhein, den Giessen und dem natürlichen Saarlauf geprägt. Die Begradigung des Rheins Ende des 19. Jahrhunderts ermöglichte dann die bessere landwirtschaftliche Nutzung der Sarganser Ebene. Erst mit der Saarmelioration zwischen 1955 und 1978 wurde es allerdings möglich, die gesamte Ebene zu entwässern. Damit verschwanden die letzten Reste von Riedwiesen und mit ihnen einher ging der komplette Verlust einer einst reichhaltigen Flora und Fauna.

Rheinsohle sank um fünf Meter

Dazu kam, dass die Rheinsohle wegen Kiesentnahmen bis 1972 um bis zu fünf Meter sank. Dadurch senkte sich aber auch der Grundwasserspiegel in der Rheinebene, sodass die meisten Giessen austrockneten. Von den zehn Kilometern noch vorhandenen Giessenläufen fließen heute – dank viel Idealismus, Arbeit und nicht zuletzt einer Investition von einer Million Franken – rund 7,5 Kilometer wieder.

Projekt der Stiftung Rheinau-Giessen

Zu verdanken ist dies der Stiftung Rheinau-Giessen, welche 1991 erstmals ein Gesamtprojekt zur Wieder-



Wertvolle Landschaft: Das Gebiet Baschär, das den Gemeinden Mels, Sargans, Vilters-Wangs und Bad Ragaz gehört, beherbergt das grösste Ostschweizer Grundwasser-Reservoir.

bewässerung der Giessen erarbeiten liess, das (auch aus Kostengründen) schliesslich redimensioniert und etappiert wurde. Unter der Trägerschaft der Stiftung konnte schliesslich im Winter 1998/99 im Rahmen eines Pilotprojekts der Silbergiessen in der Melser Rhodan auf sehr kostengünstige Weise reaktiviert werden.

Wasser ist zurückgekehrt

Die Giessen bilden ein prägendes Landschaftselement in der landwirtschaftlich intensiv genutzten Sarganserebene. Dank den bisherigen Renaturierungen haben sie an verschiedenen Abschnitten das fließende Wasser zurückerhalten. Mit der Absenkung der Bachsohlen gelangte man wieder in den Einflussbereich des Grundwassers und konnte die Vernetzung mit der Saar herstellen. An den Böschungen bewirken die Durchforstungen ausserdem, dass wieder mehr Licht in die Giessen fällt. Davon profitiert eine reiche Lebensgemeinschaft von Pflanzen und Tieren.

DIE STIFTUNG RHEINAU-GIESSEN

Die Stiftung Rhodan-Giessen wirkt unter Präsident Valentin Rehli, Walenstadt. Dem neunköpfigen Stiftungsrat gehören auch der Melser Gemeinderat Peter Schwitter und Förster Bruno Meli an. Stiftungs-Vizepräsident Stefan Ackermann, Sargans, präsidiert zugleich die fünfköpfige Betriebskommission, die operative Aufgaben und Aktivitäten plant und regelt. Sie wird vom Stiftungsrat gewählt. Ackermann ist zugleich Präsident des Vereins Pro Rhodan-Giessen.

Die Stiftung Rhodan-Giessen setzt sich für einen ökologischen Lebensraum in der Sarganserländer Talebene ein.

> Mehr Infos: www.rhodaugiessen.ch



Stein des Anstosses: Der richtige Zeitpunkt für das Ausbringen von Gülle sorgt immer wieder für Diskussionen.

ENTWICKLUNG IM RECHT

Beim Güllnen braucht es gegenseitiges Verständnis

Mitte August hat das Kreisgericht Werdenberg-Saranserland drei Melser Landwirte vom Vorwurf freigesprochen, zur Unzeit Gülle ausgebracht zu haben. Weil nicht exakt festgeschrieben werden kann, wann die Vegetationsphase genau beginnt. Entscheidend für ein gutes Miteinander sind Rücksichtnahme und gegenseitiges Verständnis.

Es gibt gewiss angenehmere Gerüche als Ammoniak und Schwefelwasserstoff, die uns beim Ausbringen der Gülle in die Nase steigen. «Jetzt güllnet der wieder!», ist dann schnell einmal zu hören. Es stinkt einem Teil der Bevölkerung. Drum hat man sich in einigen thurgauischen Gemeinden darauf geeinigt, an Wochenenden auf das Güllnen zu verzichten. Viele Bauern halten sich da-

ran. Allerdings ist solche Rücksichtnahme aus Bauernsicht nicht immer möglich. Etwa wenn es die ganze Woche trocken ist und es nur am Wochenende regnet. Durch den Regen wird die Gülle optimal im Boden verteilt. Vor starkem Regen und Gewittern oder nach langer Trockenheit darf hingegen kein Dünger ausgebracht werden. Es darf kein Schnee mehr liegen, die Böden

dürfen nicht gefroren, aber auch nicht ausgetrocknet oder wassergesättigt sein. Zudem gilt, dass stickstoffhaltiger Dünger nur in Zeiten ausgebracht werden darf, in denen die Pflanzen den Stickstoff aufnehmen können. Dies alles zu beachten ist herausfordernd.

Nicht exakt zu bestimmen

Wann noch Vegetationsruhe herrscht, die Pflanzen also nicht wachsen und daher keinen Dünger aufnehmen können, lässt sich auch nach Ansicht des Kreisgerichts nicht exakt festlegen. «So einfach ist das auch nicht», bestätigt Landwirt Peter Schwitter, Melser Gemeinderat, der darauf hinweist, «dass die Vegetationsruhe selbst in der Region nicht immer einheitlich sein kann.» Auf Böden, die in Richtung Norden ausgerichtet seien, herrsche in der Regel länger Vegetationsruhe als auf Böden, die nach Süden ausgerichtet und daher stärkerer Sonneneinstrahlung ausgesetzt seien. Die flüssige Gülle ist nicht mit dem festen Mist zu verwechseln. Sie dringt rascher in den Boden ein, kann sich aber auch je nach Temperatur rascher wieder verflüchtigen.

Ausgestellte Bauentscheide vom 1. Mai bis 15. August 2019

Jakob Küng AG, Chriesilöserstrasse 56, 7310 Bad Ragaz, Abbruch best. Wohnhaus und Neubau Mehrfamilienhaus (7 Wohnungen) inkl. Tiefgarage, Grof

Pärzhaku Ilmi sel., Im Steinacher 37b 8303 Basersdorf, Rotationskernbohrung (Sondieren nach Grundwasser), Grof

Good Ignaz und Rita, Untergasse 70, 8888 Heiligkreuz, Umbau/Erweiterung Zweifamilienhaus, Mittelheilighrüz

Good Franz, Oberdorfstrasse 21, 8887 Mels, Neubau Zweifamilienhaus mit Luft-Wasser Wärmepumpe (innen), Steigs

Harbewa Immobilien AG, Sonnhaldenstrasse 44, 6052 Hergiswil, Umnutzung Gewerberaum in Erotikbereich, Oberdorf

Cavegn Daniel und Sandra, Weisstannerstrasse 23, 8887 Mels, Sitzplatzüberdachung, Gamerten

Gort Othmar und Marlen, Täliweg 40, 8887 Mels, Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser Wärmepumpe (ausssen), Täli

Marquart Ida, Butzerstrasse 60, 8887 Mels, Anbau Balkon/Toreinbau, Blangsbünten

Pat Fabio und Stephanie, Felsweg 7, 8887 Mels, Vergrösserung und Überdachung Sitzplatz, Gugglen

Marthy Jürg und Patricia, Kürschnengasse 20, 8888 Heiligkreuz, Sanierung Sitzplatzfassade (nicht energetisch), Chürschnen

Hobi Ignaz, Fichtenweg 1, 9434 Au, Heizungssanierung: Ersatz Elektroheizung durch Gasheizung, Gabreiten

Alte Textilfabrik Stoffel AG, Fabrikstrasse, 8887 Mels, Erstellung provisorischer Parkplatz mit Belags- und Terrainanpassungen, Oberdorf

Hälg Priska, Fontanixerstrasse 63, 8887 Mels, Abparzellierung (Umnutzung ohne baulichen Massnahmen), Fontanix

Gede 1 GmbH, Unterstüdtlistrasse 3a 9470 Buchs, Umnutzung Wohnung in Erotikbetrieb, Oberdorf

Good Thomas, Butzerstrasse 109, 8887 Mels, Umnutzung ohne bauliche Massnahmen/Abparzellierung, Butz

Weber Sandro und Tanja, Grossfeldstrasse 8a, 8887 Mels, Neubau Einfamilienhaus, Schwarzacker
Kühne Barbara und Silvio, Kirchstrasse 35, 8887 Mels, Neubau Einfamilienhaus, Schwarzacker

Albrecht Pia, Stadtergasse 2a, 8887 Mels, Erstellung Glasdach mit Beschattung an Wintergarten/Erneuerung Balkongeländer, Stadtergass

Kobler Roger, Rafflerweg 5, 8887 Mels, Erstellung Veloschopf, Rietgass

Ruch Jürg, Bahnweg 29, 8887 Mels, Erstellung Luft-Wasser Wärmepumpe, Kleinfeld

Berger Philip, Charlottengasse 13, 8887 Mels, Energetische Sanierung Einfamilienhaus (Aussendämmung), Gabreiten

OekoSolve AG, Schmelziweg 2, 8889 Plons, Umnutzung ehemaliges Industriegebäude «Schmelzi», Überdachung Vorplatz und Erstellung Parkplätze, Plons

Meli Rudolf und Sabine, Kleinfeldstrasse 12, 8887 Mels, Anbau Büro/Terrasse und Erstellung Dachgaube, Kleinfeld

Baupformance AG, Rapperswilerstrasse 123, 9630 Rüti ZH, Projektänderung Neubau Zweifamilienhaus: Anbau Abstellraum und Erweiterung Garage, Gerbi

Hartmann Marcel und Judith, Rollenwiesenstrasse 18, 8888 Heiligkreuz, Erstellung Luft-Wasser Wärmepumpe (ausssen), Rollenwisen

Hobi Sonja und Thomas, Staatsstrasse 61, 8888 Heiligkreuz, Erstellung Photovoltaikanlagen, Neuguet



Walser Rolf, Butzerrain 7, 8887 Mels, Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser Wärmepumpe (ausssen) und Photovoltaikanlage, Schigg

Reginato André und Petra, Bachstrasse 94, 8887 Mels, Sitzplatzüberdachung, Plonserfeld

Bolt Heinz, Nussaumweg 3, 8887 Mels, Terrassen-umnutzung zu Wintergarten (Verglasung Terrasse), Gabreiten

Bärtsch Anton, Amperdelstrasse 22, 8887 Mels, Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser Wärmepumpe (ausssen) und Montage Photovoltaikanlage, Amperdell

Rüegg Jürg und Klara, Föhrenweg 1, 8887 Mels, Heizungssanierung: Erstellung Luft-Wasser Wärmepumpe (ausssen), Kleinfeld

Aktuelle Baugesuchsverfahren: www.mels.ch

Hanspeter Britts letzte Fahrt

Am 9. August hatte er seinen letzten Arbeitstag: Nach 40 Jahren ist der Weisstanner Hanspeter Britt zum letzten Mal am Steuer des Kursbusses gesessen und nach Weisstannen gefahren. Stilgerecht, mit einem Postauto-Oldtimer und vielen Überraschungsgästen. Unter den Gästen befanden sich seine Frau Linda sowie sein ehemaliger Chef, Postautohalter Peter Schett. Weitere Überraschungen warteten auf den beliebten Chauffeur, denn an fast jeder Haltestelle stiegen Arbeitskolleginnen und -kollegen sowie weitere Familienmitglieder zu. Auch Gemeindepräsident Dr. Guido Fischer liess es sich nicht nehmen, vor dem Rathaus einzusteigen.



TIPPS



Konzert

Andy Egert & Band feat. Justina Lee Brown

Samstag, 2. November 2019, 20.15 Uhr
Altes Kino, Mels

Heimspiel von Andy Egert mit Special Guest und Powerfrau Justina Lee Brown. Ein fulminanter, schweisstreibender Abend und Hörgenuss für die grosse Fangemeinde und Garant für feinsten Blues im Stil von Freddie King, Eric Clapton oder Jonny Winter.

Eintritt

Fr. 36.–/Fr. 28.– für Vereinsmitglieder

> www.schoenundgut.ch



Kerzenziehen

Kerzenziehen

8. bis 16. November 2019, Pfarreiheim Mels

Wer aus einem Docht oder aus einem Rohling selber eine Kerze zieht, erlebt nicht selten ein kreatives Glücksgefühl. Ob Sterne, Kugeln, Tannenbäume, Christbaumkerzli – es entstehen einzigartige Kunstwerke zum Verschenken oder als besonderer Blickfang im eigenen Daheim. Gutscheine können in der Gemeindebibliothek Mels gekauft werden. Die diesjährige Spende geht an die Kinder Spitex Ostschweiz.

> www.mels.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER

OKTOBER

SA	26.10.	09.00 Uhr	Politische Gemeinde Mels TAG DER OFFENEN BAUSTELLE	Grossbaustelle Dorfkern
SA	26.10.	13.30 Uhr	Mojas SPIEL UND SPASS	Turnhalle Kleinfeld
SA	26.10.	17.00 Uhr	Katholische Kirchgemeinde Mels KINDERFEIER	Pfarrkirche Mels
SA	26.10.	19.30 Uhr	Mojas NIRVANA-DISCO	Jugendraum Nirvana
SO	27.10.	10.30 Uhr	Katholische Kirchgemeinde Mels ERNTE-DANKFEST, FAMILIENGOTTESDIENST	Pfarrkirche Mels

NOVEMBER

FR	01.11.	10.30 Uhr	Katholische Kirchgemeinde Mels ALLERHEILIGEN, FESTGOTTESDIENST	Pfarrkirche Mels
SA	02.11.	09.15 Uhr	Katholische Kirchgemeinde Mels ALLERSEELN, GOTTESDIENST MIT GRÄBERBESUCH	Pfarrkirche Mels
DI	05.11.	13.45 Uhr	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels OFFENES SINGEN	Pfarreiheim Mels
SA	09.11.	19.30 Uhr	Mojas POOLPARTY «OUT OF SPACE»	Hallenbad Mels
FR	15.11.	18.30 Uhr	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels KOCHKURS «ALTE GERICHTE, WÄHRSCHAFT UND SCHNELLE KÜCHE»	Schulhaus Feldacker
SA	16.11.	09.00 Uhr	Detaillisten im Dorf kern LANGER SAMSTAG	Dorf kern Mels
SA	16.11.	09.00 Uhr	Gemeinde Mels TAG DER OFFENEN BAUSTELLE VERRUCANO	Verrucano Mels
MI	20.11.	13.30 Uhr	Mojas TAG DER KINDERRECHTE, SPEZIALNACHMITTAG	Jugendraum Nirvana
FR	22.11.	20.00 Uhr	Skiclub Hochwart 61. HAUPTVERSAMMLUNG	Restaurant Mühle
MI	27.11.	17.00 Uhr	Samariterverein Mels BLUTSPENDEN	Pfarreiheim Mels

DEZEMBER

DI	03.12.	13.45 Uhr	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels OFFENES SINGEN	Pfarreiheim Mels
SA	07.12.	11.00 Uhr	Gemeinde Mels CHRISTKINDLIMARKT	Dorfplatz Mels
MO	09.12.	19.30 Uhr	Frauen- und Müttergemeinschaft Mels ADVENTSFEIER	Pfarreiheim Mels
Di	24.12.	23.00 Uhr	Katholische Kirchgemeinde Mels HEILIGABEND, FESTGOTTESDIENST	Pfarrkirche Mels
Mi	25.12.	10.30 Uhr	Katholische Kirchgemeinde Mels WEIHNACHTEN, FESTGOTTESDIENST	Pfarrkirche Mels
Do	26.12.	10.30 Uhr	Katholische Kirchgemeinde Mels STEFANSTAG, GOTTESDIENST	Pfarrkirche Mels
Di	31.12.	19.00 Uhr	Katholische Kirchgemeinde Mels SILVESTER, GOTTESDIENST	Pfarrkirche Mels



Für sie wird gesammelt: Die Ludothek in der Alten Sonne, gleich neben der Dorfkapelle Mels.

MELSER GEWERBE

Ganz Mels spielt am Langen Samstag 2019

Mels lädt ein! «Spielen, sammeln, schauen», heisst es am 16. November. Ein Parcours von Laden zu Laden und diverse Sammelaktionen der mitmachenden Detaillisten werden für «Bewegung» im Dorf sorgen.

Lanciert wurde der Lange Samstag der Melscher Detaillisten bereits im Frühling. An einem lauen Freitagabend wurde im ganzen Dorf gespielt und viel gelacht. Das Motto des Langen Samstags in diesem November lautet denn auch: «Mels spielt».

Mit dem ersten Langen Samstag, der vor zehn Jahren ins Leben gerufen wurde, ist das Novemberwochenende fix in den Agenden der Bevölkerung eingetragen. Wussten Sie, dass in den Jahren, in denen gesammelt wurde, im Schnitt 25 000 Franken an diverse Projekte und Institutionen übergeben werden konnte?

In diesem Jahr sammeln wir für die Ludothek Mels. Dieser privat geführte Verein ist sehr engagiert und freut sich mächtig, dass diesmal seine Kasse berücksichtigt wird. Eine tolle Sache – können wir doch alle davon profitieren – wenn schon bald viele

neue Spiele und, wer weiss, das eine oder andere Fahrzeug, ausgelohnt werden kann. Ein weiteres Highlight wird der «Tag der offenen Baustelle» sein. Das Verrucano kann zum zweiten Mal von Gross und Klein besucht werden. Ein schönes Rahmenprogramm und diverse Führungen geben Ihnen einen Einblick in die Arbeiten in unserem Dorfczentrum. Selbstverständlich wird auch da der gute Zweck nicht vergessen. Beim Büchsenwerfen wird für die Ludothek gesammelt.

Kontakt

Ludothek Mels, Haus alte Sonne, Kirchstrasse 11, 8887 Mels, info@ludothekmels.ch

Mo: 17.00 bis 18.00 Uhr, Do: 09.00 bis 10.30 Uhr
Erster Samstag im Monat: 09.30 bis 11.00 Uhr
Schulferien: Montags 17.00 bis 18.00 Uhr

> Mehr Infos: www.ludothekmels.ch

TIPPS



Konzert

Shirley Grimes

Samstag, 23. November 2019, 20.15 Uhr
Altes Kino, Mels

«Hold on...» heisst das aktuelle Album der in Irland geborenen Singer/Songwriterin Shirley Grimes. Zusammen mit Tom Etter (Gitarren) und Wolfgang Zwiauer (Bass) bringt sie ihre wunderschöne, warme Musik ins Alte Kino Mels.

Eintritt

Fr. 32.- / Fr. 26.- für Vereinsmitglieder

> www.shirleygrimes.com



Konzert

On The Move

Sonntag, 8. Dezember 2019, 17 Uhr
Katholische Kirche, Mels

Unter der Leitung von Dirigent Christian Nipp hat der Gospel- und Popchor einen bunten Liederstrauß einstudiert. Moderne Arrangements wechseln sich ab mit traditionellen Songs sowie auch einem Weihnachtsblock. Lassen Sie sich von den Klängen berühren.

Eintritt

Freie Kollekte, Türöffnung um 16.30 Uhr

> www.onthemove.ch



heizung + sanitär ag
Kleinfeldstrasse 45
8887 Mels
info@h-s-mels.ch

Telefon 081 710 03 60



Tel. 081 723 19 29
Fax 081 723 21 56
pfiffnerbau@bluewin.ch

Plonserfeldstrasse 50
8887 Mels
www.kalbererbau.ch

...eine Erfahrung, die sich lohnt



KURT WÄLTI MALER GMBH
BAUMALEREI
BAUHANDWERK

GRENZWEG 15 8888 HEILIGKREUZ
079 290 98 80

www.malerwaelti.ch



**Bodenbeläge, Parkett
Vorhänge, Polsterei**

«Für Wohnideen...
Ihr Fachgeschäft»

Bärtsch & Söhne AG

Grofstrasse 36, 8887 Mels · info@baertsch-soehne.ch · www.baertsch-soehne.ch
Telefon +41 81 723 48 15 · Fax +41 81 723 33 72



Gall Elektro AG
Elektro - Telefon - EDV

24 Std. Service / Elektro-, Telefon-, EDV- Installationen / Geräteverkauf

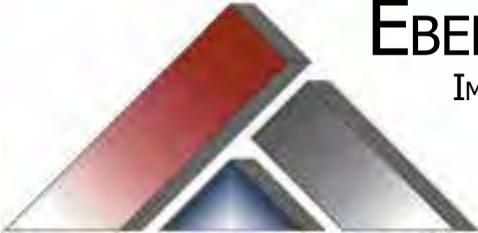
Bahnhofstrasse 73 8887 Mels Tel. 081 723 72 02 www.gall-elektro.ch



Gmünder & Kehl AG
info@sanitaer-mels.ch
www.sanitaer-mels.ch

Sanitäre Anlagen
Reparaturservice
Um- und Neubauten

Schulhausstrasse 16
8887 Mels
Tel. 081 723 85 17
Fax 081 723 29 63



EBERLE & PARTNER
IMMOBILIEN- UND VERWALTUNGS-AG
TREUHAND UND REVISION AG

GROFSTRASSE 34 TEL. 081 720 40 60
8887 MELS WWW.EBERLE-TREUHAND.CH



Verkauf, Verwaltung oder Bewertung Ihrer Immobilie...
Rechnungswesen, Steuern, Revisionen oder Erbschaftsangelegenheiten...

Ihr kompetenter Partner in der Region!



DER NEUE REXTON
SCHON AB CHF 32'990.—*



AUTOCENTER MELS AG

Zeughausstrasse 18, 8887 Mels
Tel. 081 720 04 20, info@autocenter-mels.ch

5
JAHRE
GARANTIE

ssangyong.ch

* SsangYong Rexton Crystal 2.2i Diesel 2WD. Abgebildetes Modell: Rexton Sapphire 2.2i Diesel 4WD, CHF 44'330.—, 5 Jahre Werksgarantie oder 150'000km. Treibstoff-Normverbrauch kombiniert: ab 7.6 l/100 km, abgebildetes Modell 7.8 l/100 km, Benzinäquivalent ab 8.7 l/100 km, abgebildetes Modell 8.9 l/100 km, CO₂-Ausstoss kombiniert: ab 199 g/km, abgebildetes Modell 204 g/km, Energieeffizienzkategorie: G. Durchschnittlicher CO₂-Ausstoss aller in der Schweiz angebotenen Neuwagen: 133 g/km.



Luzi
Gerüste

ehemals Ackermann Gerüste AG

Telefon 081 750 02 70
info@luzi-geruestbau.ch
www.luzi-geruestbau.ch

PROFITIER VON DEN **4** IN DEINEM REVIER

Mobile Internet TV Festnetz

Rii Seez Net

Rii Seez Net Partner
Elektrizitäts- und Wasserwerk
Mels
ewmels.ch / riiseeznet.ch



GOOD SONNENSCHUTZ

Hauptsitz
Täliweg 25 · CH-8887 Mels

Ausstellung und Werkstatt
Flumserei · Bergstrasse 31c
8890 Flums

T 081 710 11 70 · M 079 937 09 88
info@good-sonnenschutz.ch
www.good-sonnenschutz.ch



Wir bieten ein breites Sortiment an qualitativ hochstehenden Sonnen- und Wetterschutzprodukten an.

RAFFSTOREN

ROLLLADEN

MARKISEN

FENSTERLADEN

INSEKTENSCHUTZ

INNENBESCHATTUNG

VEREINE

DORFPLATZ MELS



- CENTRO DI CONTATTO KONTAKTZENTRUM** Spaghetti Bolognese ab 17 Uhr Fr. 12.- (Es hät, so lang's hät)
- HOSPIZGRUPPE SARGANSERLAND** Verkauf von kulinarischen Köstlichkeiten, Kaffeestube
- FC MELS UND FREIZEITGRUPPE ALPENRÖSLI** Tschüttlichaschtä XXL Festwirtschaft
- KNABENGESELLSCHAFT HEILIGKREUZ** Wegweiser auf dem Dorfplatz Auf-/Abbau der Zelte
- JUGENDMUSIK UND TAMBOUREN MELS** 17 Uhr Konzert Dorfplatz
- MOJAS** gemütliche Sitzecke Hot Dog und Punsch
- SKICLUB VERMOL** Festwirtschaft
- FASNACHTS-GESELLSCHAFT** Fotoautomat mit Verkleidungsmöglichkeiten Kinderschminken



- CAFÉ KILIAN** Wetsch spendä für en guetä Zwäck, chauf üs ab, es feins Gebäck!
- TEESTÜBLI** feiner Tee beliebtes Prozentwürfeln
- PAPETERIE PEGOWA** Grosse Auswahl von Adventskalender für Gross und Klein Spendenbeteiligung an der Sammelaktion
- CHRISTOPH PERRET AG HAUSHALT UND EISENWAREN** Sonderrabatte und Aperobar Spendenbeteiligung an der Sammelaktion
- BLUMEN ATELIER** Ausstellung im Rathauskeller
- RATHAUSKELLER** Ausstellung und Degustation mit dem Blumen-Atelier, ein Augen- und Gaumenschmaus: Wein trifft Natur

RAIFFEISEN

TAG DER OFFENEN BAUSTELLE

VERRUCANO MELS KULTUR UND KONGRESSHAUS

BAUSTELLEN-PRÄSENTATION/FÜHRUNGEN VERRUCANO
9:30 / 10:30 / 11:30 / 12:30 / 13:30 UHR
Besammlung auf der Treppe beim Eingang Verrucano

- 9:00 UHR** musikalischer Auftakt mit der Konkordia im „Löwensaal“
- 10:00 UHR** Auftritt Turnverein Mels (Barrenriege Jugend, Sprungprogramm getu Mädchen)
- 11:00 UHR** Konzert Frauenchor Mels
- 12:00 UHR** Auftritt Kindertanzgruppe der Trachtengruppe Mels
- 13:00 UHR** 1.gemeinsames Konzert Männerchor Harmonie Mels und Männerchor Heiligkreuz
- 14:00 UHR** Auftritt Damenturnverein Mels (dtv Schulstufenbarren Jugend)
- 14:30 UHR** Ausklang mit dem Schellnerclub Mels auf dem Dorfplatz

LANGER SAMSTAG

der Melser Detaillisten



16.NOVEMBER 2019

diverse Geschäfte bis 20 Uhr geöffnet

Detaillisten und verschiedene Vereine sammeln zugunsten der Ludothek Mels



TAG DER OFFENEN BAUSTELLE

VERRUCANO MELS KULTUR UND KONGRESSHAUS

LUDOTHEK Start Spieleparcours Karusell bei Restaurant Traube

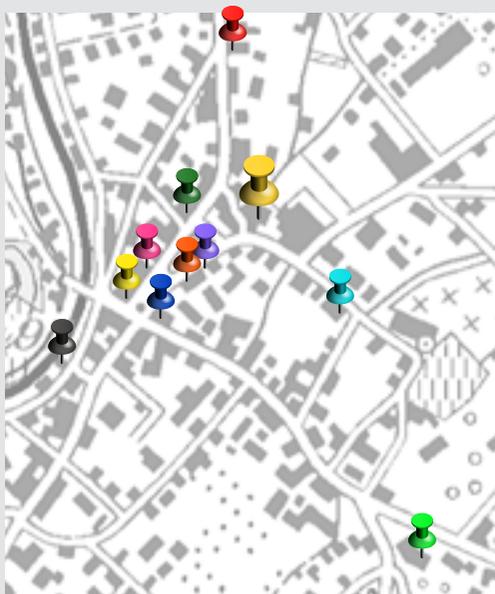
BUCHHANDLUNG PAPRIKA Grosse Auswahl von Advents- und Weihnachtsgeschichten 10% der Tageseinnahmen zugunsten Sammelaktion

HAAR STYLE GORDANA 10% der Tageseinnahmen zugunsten Sammelaktion

LIEBDINGS Glücksrad-Prozente zugunsten Sammelaktion

FLEUR-ANTIC BLUMENGESCHÄFT Adventsausstellung Spendenbeteiligung an der Sammelaktion

DETAILLISTEN BIS 20:00 UHR GEÖFFNET



Auf viele Besucher und einen tollen Langer Samstag freuen sich die Melser Detaillisten und die Melser Vereine.

Ein herzliches Dankeschön allen Sponsoren und fleissigen Helferinnen und Helfern
Programmänderungen vorbehalten.



SPIELT EUCH DURCH MELS
Spieleparcours für Kinder bei Vereinen und Geschäften; Wurfspiele, Nageln, Gummitwist, Dinge erraten, Büchsenwerfen etc.
separates Programm